

**B R U  
G G E**

TOERISME

# Zeebrugge Lissewege am Meer

*Inspirationsführer 2017*

**Eine Wanderung  
mit 'De Madammen'  
von Radio 2**

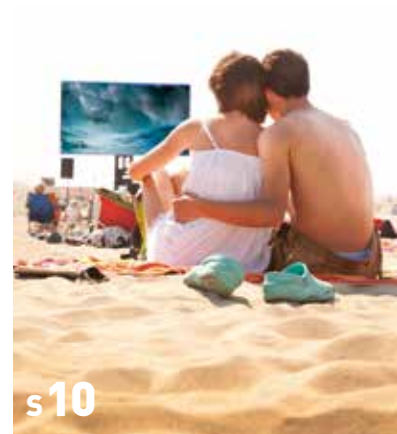
**Einheimische und  
ihre Lieblingsplätze**

**Mit tollen Adressen**




**INKLUSIVE**  
Sommer-  
kalender

# Inhalt

- 02** 'De Madammen' (die Damen) von Radio 2: herrlich genießen in Lissewege und Zeebrugge
- 08** Zeebrugge im Bild: 10 Empfehlungen
- 10** Brügge-Bad: purer Strand, purer Genuss
- 14** Ein Bier und eine 'poate geirnoars' (Portion Garnelen), der Genuss des Meeres
- 18** Das Meer liegt mir im Blut, die Geschichte von Jessie Beernaert
- 20** Der Seehafen von Brügge, was Sie noch nicht wussten
- 24** Lissewege im Bild: 10 Empfehlungen
- 26** Mystik und fromme Bräuche
- 28** Lissewege, das Zuhause der Künstler
- 32** Ter Doest: stiller Zeuge einer ruhmreichen Vergangenheit
- 34** 5x kleines Glück: Schmuckstücke aus Lissewege, die Sie entdecken müssen
- 36** Straßenpläne
- 38** Tolle Adressen
- 40** Sommerprogramm: Veranstaltungen 2017



## LEGENDE

-  Tipp
-  Ausflug
-  Museum/Ausstellung
-  Gastronomie



## Ein besonderes Dreiecksverhältnis

'Das Meer nimmt und das Meer gibt' ist ein altes Faktum, dem Brügge im Mittelalter seinen Handel und Reichtum zu verdanken hatte. Es ist die Natur, die dem jetzigen Kulturgut und auch den touristischen Trümpfen dieser UNESCO-Welterbestadt zugrunde liegt. Mit Dank an das Zwin, den Brügger Zugang zum Meer, der einen erfolgreichen Export möglich machte. Selbst als sich das Meer zurückzog und der Mensch das Hinterland in ein fantastisches Poldergebiet verwandelte, formte man den Lehmboden in Ziegelsteine um, um damit Stadttore, Kirchen und Denkmäler zu bauen. Die Zisterzienser, die großen

Förderer der Backsteingotik, ließen sich in Lissewege nieder und setzten den Ton. Das weiße Polderdorf am Meer bot bereits damals eine Unterkunft für gottesfürchtige Pilger auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Aber das Meer sollte seinen Platz im Interesse von Brügge wieder erobern. Ende des 19. Jahrhunderts wurden die Pläne für einen Seehafen konkret. Lissewege zog sich ins Hinterland zurück, Brügge verschaffte sich über den Boudewijn-Kanal endlich wieder einen Zugang zum Meer und die Küste bekam mit Zeebrugge einen neuen Badeort! Eine Situation, in der es nur Gewinner gab. Mittlerweile entwickelte sich der Seehafen von

Brügge zu einem Welthafen von Format, ist der Strand nirgendwo so breit und wird in Zeebrugge auf allen Ebenen kulinarischer Genuss geboten, dank des Fischauktionsgeländes und dem aktiven Fischerhafen. Ungeachtet dessen, ob Sie in einem renommierten Restaurant tafeln oder ein Bier mit einem 'poate geirnoars' (Portion Garnelen) bestellen. Was aus Zeebrugge kommt, schmeckt. Aber auch in Lissewege versteht man die Kunst des Tafelns und sind Feinschmecker an der richtigen Adresse. Mehr noch, dort kombiniert man Kunst mit Tafeln. Das ideale Rezept für reinen Genuss!





# 'De Madammen' (die Damen) von Radio 2: herrlich genießen in Lissewege und Zeebrugge

**Radio mit Schwung, dafür sind 'De Madammen' bekannt. Anja Daems, Cathérine Vandoorne und Britt Van Marsenille sind von Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr auf Radio 2 zu hören. In ihrem Programm machen sie für alles Zeit, was das Leben so angenehm macht: Gastronomie, Tourismus, Wellness, Haus und Garten und noch vieles mehr. Auch in ihrer Freizeit wissen 'De Madammen', was genießen ist. Sie teilen ihre Liebe für weite Strände und malerische Dörfer. Und genau davon findet man in Zeebrugge und Lissewege jede Menge. Anja kommt gerne mit der ganzen Familie ans Meer, Cathérine frischt in Lissewege Jugenderinnerungen auf und gemeinsam mit ihrem Hund Puck ist Britt in Zeebrugge ganz und gar zuhause.**

Die drei 'Madammen' Anja Daems, Cathérine Vandoorne und Britt Van Marsenille über ihre eigensinnige Liebe zu Meer und Polder.

## **Waren Sie als Kind oft am Meer?**

Anja: 'Ich war erst 12 Jahre alt, als ich zum ersten Mal an die belgische Küste fuhr. Reichlich spät, wir machten nicht viele Ausflüge an die Küste. Wir reisten jedoch viel, meistens nach Portugal, und so war ich den Atlantik gewohnt. Hohe wilde Wellen, eiskalte und einsame Strände. Die Nordsee sah doch anders aus. Und dann schweige ich noch über den Deich mit seinen Waffeln, Eiscreme und Go-Karts. Das war schon ungewöhnlich.'

Cathérine: 'Wir übersiedelten im Sommer immer mit unseren Großeltern einen Monat an die Küste. Meinem Gefühl nach bin ich am Meer aufgewachsen. Das waren Jahr für Jahr außergewöhnliche Tage. Wir hatten immer sofort jede Menge Freunde, manchmal auch französischsprachige Kinder, mit denen wir merkwürdigerweise auf die eine oder andere Weise doch kommunizieren konnten. Herrliche, sorglose Zeiten mit viel Freiheit. Wir durften – nach den nötigen Warnungen – schon einmal alleine zum Strand oder in die Dünen und wir hatten dort die Zeit unseres Lebens. Später war ich noch auf Schulausflug in Lissewege und wir

besuchten dort Ter Doest. Daran erinnerte ich mich erst wieder, als ich vor kurzem einmal selbst hierherkam. Ein immenses Déjà-vu und eine plötzliche Erkenntnis.'  
Anja: 'Als Kind bin ich einmal mit einer Freundin mit auf Urlaub ans Meer gefahren. Wir machten zweifellos

verschiedene Dinge, aber in meiner Erinnerung spielten wir vor allem Verkaufsladen. Ganze Tage lang machten wir Kreationen mit Muscheln und Papierblumen und die verkauften wir dann für Muscheln. Wir waren sehr betriebsam. Ich habe keine Ahnung, wo wir damals wohnten, aber diese Papierblumen sind hängengeblieben. Viel später habe ich jahrelang am Deich präsentiert und dann wohnte ich wirklich zwei Monate an der Küste. Das war sehr schön. Jeden Morgen füllten wir unser Aktionsauto und fuhren in eine Badestadt, wo wir in aller Herrgottsfrühe ankamen. Es war meistens noch kein Mensch zu sehen, alle mussten noch aufwachen. Danach habe ich auch noch ein touristisches Küstenprogramm gemacht und dabei sausten wir mit einem Bus von einem Ort zum anderen. Ich zog mich in dem Bus um, lernte dort meine Texte und konnte neue Kraft schöpfen. Wir waren zu zweit, also war es ziemlich hektisch und spannend ...'

---

**„Ich bin am Meer wirklich glücklich. Und das beginnt schon in Lissewege. Diese Landschaft mitten in den Poldern, das ist mein Biotop. Mit meinen Füßen in den Poldern, bis sie voller Lehm sind. Das ist mein Glück.“ - Cathérine**

---





### Und in diesen Tagen?

Cathérine: 'Voriges Jahr machten wir Urlaub auf dem Bauernhof im Brügger Umland und dabei wollten wir natürlich auch das Meer sehen. Also sind wir über einen Umweg nach Lissewege schlussendlich in Zeebrugge gelandet. Lissewege war die erste Entdeckung des Tages und wir konnten uns nicht sattsehen: die stiefstehende Sonne fiel perfekt auf die weiß gekalkten Häuser, das Vaartje, es ist beinahe Brügge im Kleinen. So schön und pittoresk! Danach kam Zeebrugge. Ich war noch nie dort gewesen – also noch eine Entdeckung. Und was für eine. Auf der einen Seite gibt es den robusten Industriehafen und dann taucht plötzlich das verfeinerte Palace Hotel auf. Ein Zusammenprall von zwei völlig verschiedenen Stilen, aber so besonders, dass man es wieder schön findet. Vielleicht gerade deshalb, weil man sich Mühe geben muss. Wenn man sich hier nicht auskennt und man landet im Hafengebiet, dann muss man die Zähne zusammenbeißen, um weiterzumachen. Aber es ist der Mühe wert. Wir haben uns auf dem Strand niedergelassen und wirklich genossen. Und danach sind wir in 't Werftje gelandet, ein Tipp eines heimischen Küchenchefs, und dann war das Glück komplett. Ich bin

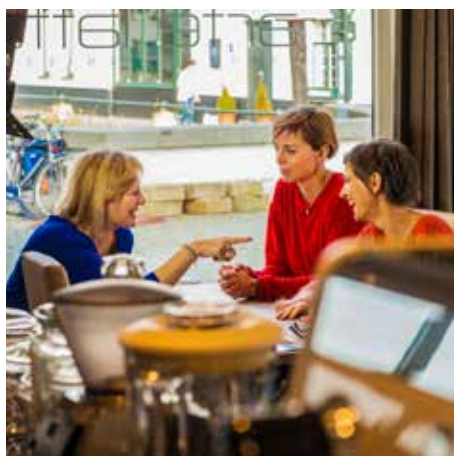
ein großer Fan von Garnelenkroketten, und das gilt bestimmt auch für mein letztes Abendmahl, und die Exemplare im 't Werftje waren herrlich. Perfekt, so wie sie sein müssen. Ich hätte es wissen können, denn beim Aperitif bekamen wir schon eine Handvoll frische Garnelen, die wir selbst pellen mussten. Der ideale Vorbote. Ich mag diese Adressen. Nicht kompliziert, authentisch und gemütlich und Spitzengerichte.'

Britt: 'Warst du bis voriges Jahr noch nie in Zeebrugge? Wenn ich ans Meer fahre, geht es immer nach Zeebrugge. Mittlerweile ist dies schon seit rund acht Jahren meine feste Adresse an der Küste. Das ist ganz zufällig so gekommen. Ein Freund von mir wohnte hier und der war davon überzeugt, dass es mir hier gefallen würde. Und er hatte Recht. Ich habe einen Hund und der ist komplett verrückt auf Zeebrugge, dies ist wirklich sein Strand.'

### Und kommst du oft hierher?

Britt: 'Ungefähr alle drei Monate und immer mit meinem Hund. In der Sommersaison gelingt es mir beinahe nie, dann dürfen die Hunde auch nicht auf den Strand, aber im Frühling, Herbst oder Winter bin ich hier sehr gerne. Dass man dann einfach parken kann, ist auch

praktisch. Ich komme nie allein, immer mit dem frohen Hund und der läuft immer wieder direkt ins Meer, er ist eine echte Wasserratte. Ich komme wirklich nach Zeebrugge, um mit dem Hund spazieren zu gehen und der enorm breite Strand ist dafür perfekt geeignet. Sobald er sich nach einigen Sprüngen ins Wasser wieder etwas beruhigt hat, wandern wir meistens von Zeebrugge nach Blankenberge und



## EIN MUSS! Radfahren Sie à la carte



Haben Sie genau wie 'De Madammen' Lust, Lissewege und Umgebung zu erkunden? Rauf aufs Rad, denn Lissewege ist der ideale Start für eine Radtour. Die Kirche ist als **Fahrrad-Startpunkt** sowohl mit dem Auto als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen, der Parkplatz ist gratis und mithilfe der praktischen Informationstafel sind Sie gleich auf dem richtigen Weg. Die Umgebung von Lissewege, Zeebrugge und Brügge finden Sie auch auf den **Fahrradnetzkarten** 'Brugse Ommeland' (Brügger Umland) und 'Kust' (Die belgische Küste). Anhand von Fahrradknotenpunkten bestimmen Sie Ihre Route selbst. Diese Karten sind erhältlich bei VV Lissewege (Pfarrhaus), Toerisme Brugge (Deich) und der Fahrradinfostelle 'Bike Basil' in der Nähe von Seafront oder können bestellt werden über [www.fietsen-wandelen.be](http://www.fietsen-wandelen.be).



zurück, das ist unser idealer Abstand. Und danach lassen wir uns noch in den fantastischen Dünen nieder. Weg vom Wind und in der Sonne. Manchmal mache ich sogar ein Nickerchen, andere Male schauen wir einfach ein bisschen in der Gegend herum. Ich schaue mir gerne die Kiter in Aktion an. Das muss aber nicht lange dauern. Stundenlang herumzuliegen, das ist nichts für mich und auch ein Buch zu lesen gelingt mir nicht. Mein Hund ist nämlich etwas überaktiv und möchte die ganze Zeit spielen. Wenn wir genug haben und die Batterien wieder aufgeladen sind, ziehen wir nach 't Werftje. Ich bin verrückt nach ihrer Fischsuppe und dann die Rouille ... Ich habe im Laufe der Jahre ein festes Muster entwickelt. Ich esse eine Portion Fischsuppe, mein Hund nagt einen Knochen ab und danach nehme ich noch einen Liter mit nach Hause. Doppeltes Vergnügen und doppelt so lange nachgenießen! Und wenn ich so einen Tag unter der Woche einplanen kann, bin ich noch glücklicher. Das sind wirklich gestohlene Momente. Also sobald es geht, bin ich weg.'

---

**„Ich habe im Laufe der Jahre ein festes Muster entwickelt. Wenn wir genug haben und die Batterien wieder aufgeladen sind, ziehen wir nach 't Werftje. Ich esse eine Portion Fischsuppe, mein Hund nagt einen Knochen ab und danach nehme ich noch einen Liter mit nach Hause. Doppeltes Vergnügen und doppelt so lange nachgenießen!“ - Britt**

---







### Habt Ihr feste Küstengewohnheiten?

Anja: 'Das Meer bedeutet für mich ein Treffen mit der ganzen Familie und das Sammeln neuer Erinnerungen. Meine Schwägerin mietet zweimal jährlich ein Haus am Meer, einmal im Winter und einmal im Sommer. Und das sind zwei unserer fixen Familientreffen geworden. Die ganze Familie versammelt sich und wir unterhalten uns. Eigentlich genieße ich es am meisten im Winter. Dann kann man herrlich frische Luft schnappen und man hat den Strand für sich. Oder so scheint es doch.'

Britt: 'Ich fahre am liebsten ans Meer, wenn andere das nicht tun. Außerhalb der Saison und dann der Kampf gegen die Elemente. Wenn es stürmt oder regnet, finde ich es eigentlich noch schöner. Und wenn ich doch an einem Sommertag am Meer lande, dann esse ich in den Dünen einen Berliner. Eine charmante, aber seltsame Angewohnheit. Denn so eine Kalorienbombe kann bei 30° ziemlich heftig sein.'

Cathérine: 'Ich liege nicht gerne am Strand, aber ich liebe das Meer. Mein Mann ist mehr für die Ardennen, ich bin eher für das Meer. Was manchmal für Diskussionen sorgt. Ich glaube, dass ich in einem früheren Leben eine Fischersfrau war. Ich bin am Meer wirklich glücklich. Und das beginnt schon in Lissewege. Diese Landschaft mitten in den Poldern, das ist mein Biotop. Mit meinen Füßen in den Poldern, bis sie voller Lehm sind. Das ist mein Glück. Und weil Ferien auch gutes Essen bedeuten, bringe ich immer eine Kühlbox mit. Und zwar eine leere, die wir gefüllt wieder mit nach Hause nehmen. Beim letzten Mal hatte ich gigantisch viel Fisch mitgebracht, enorm viel Scholle und andere Fische der Saison. Ich hatte nur vergessen, wie voll unser Tiefkühler schon war.'

Anja: 'Das Meer hat doch immer etwas Besonderes.'

Cathérine: 'Ehrlich, ich komme nach meinem Geschmack zu wenig. Denn es ist immer Fest, wenn ich ans Meer fahre. Aber du weißt, wie das geht, man arbeitet den ganzen Tag und am Wochenende hat man Verpflichtungen, aber doch würde ich gerne öfter ans Meer kommen. Das tut mir wirklich gut.'

Britt: 'Voila, unsere guten Vorsätze sind hiermit deutlich. Dieses Jahr werde ich noch mehr Fischsuppe essen können ...'



*„Das Meer bedeutet für mich ein Treffen mit der ganzen Familie und das Sammeln neuer Erinnerungen.“ - Anja*



### EIN MUSS!



### Radfahren Sie entlang von Schlössern und Abteien

Ab 31. März erscheinen einige tolle **Fahrrad-Schnitzeljagden** entlang von **Schlössern und Abteien** als Beilage der westflämischen Tageszeitung. Die erste Fahrrad-Schnitzeltour beginnt in Damme und führt über Brügge Richtung Lissewege. Knacken Sie den Code, entdecken Sie dabei die schönsten Fleckchen im Brügger Umland und gewinnen Sie zudem einen **schönen Preis**. Ein Geheimtipp also! Diese Schnitzeljagd ist ab Anfang April bei den Tourismusbüros von Brügge, Lissewege und Damme erhältlich und kann auch von der Website des Brügger Umlandes heruntergeladen werden. Die Teilnahme ist bis 30. September möglich.

[www.brugseommeland.be](http://www.brugseommeland.be)



# Zeebrugge im Bild: 10 Empfehlungen



1

## Vergnügen unter Dach

**Seafront**, das heißt, alle Geheimnisse des Meeres entdecken und in der Zeebrugger Fischervergangenheit stöbern (siehe auch S. 15).



2

## Welthafen von Format

Das Beste der beiden Welten? Springen Sie vom **Bus** auf das **Schiff** und erforschen Sie den riesigen **Brügger Seehafen** zu Land und auch auf See (siehe auch S. 23).



3

## Hafenpanorama

Von der Panoramaplattform am **Fischerkreuz** (Visserkruis) und dem **Schwedischen Kai** (Zweedse Kaai) können Sie die enormen Containerriesen bewundern.



4

## Entspannendes Vergnügen

**Strand** wie Sand am Meer! Hier können Sie wirklich frische Luft schnappen und den Kopf vollkommen leer machen.  
Entspannung pur!



5

## Einzigartige Aussicht

Auf dem **Saint George's Day-Wanderweg** kann man sowohl die hektische Betriebsamkeit am Hafen als auch das Schauspiel von Meer und Strand genießen.



### Häuser mit Treppengiebel

Suchen Sie den wunderschönen und neu angelegten **Admiral Keyesplatz**, eine ästhetische Perle, die nur darauf wartet, entdeckt zu werden.



### Pure Natur

Ganz nah und doch meilenweit entfernt. In 'De Fonteintjes' können Sie Orchideen bewundern, die herrliche Ruhe in den Dünen genießen und selbst die Türme von Brügge entdecken.



### Gesamt-Ambiente versichert

Der **alte Fischerhafen** bietet eine herrliche Atmosphäre und Geselligkeit, das ansteckende No-Nonsense Ambiente bekommen Sie kostenlos dazu.



### Leckere Fischküche

Vom herzigen Fischerhappen zur feinen Qualitätsgastronomie, hier können Sie eine tolle **Küche genießen**.



### Ausschau nach Erbgut

Besuchen Sie die verborgenen Ecken von Zeebrugge und entdecken Sie die reiche Fischereigeschichte mit der erneuerten **Kulturerbwanderung** (siehe auch S. 21).



# Brügge-Bad: purer Strand, purer Genuss

*Ein gigantisch breiter Strand, ein Deich in angenehmer Größe und ein Zug, der einen direkt neben dem Strand absetzt. Dies muss wohl Brügge-Bad sein, offiziell der größte Strand der Küste und der einzige Badeort, an dem man überall gratis parken kann.*

## EIN MUSS!



### Wandern Sie an der Küste entlang

Wenn Sie Lust auf eine etwas anspruchsvollere Wanderung haben, dann folgen Sie von hier aus der **Küstenwanderstrecke**, dem komplettesten Wandernetzwerk an der Küste. Diese Strecke, ein Netzwerk aus befestigten und nicht befestigten Wanderwegen zwischen De Panne und Knokke-Heist verbindet die schönsten Küstengemeinden miteinander im Bereich Kultur, Natur, maritimes Erbe und Lokalkolorit. In Zeebrugge starten Sie am besten direkt gegenüber dem Bahnhof im Strandviertel. Danach bestimmen Sie selbst Ihre Wanderroute über die **ausgeschilderten Knotenpunkte**, die Sie in der handlichen Kartenbroschüre finden. Diese Karte können Sie bei Toerisme Brugge (Deich) kaufen oder bestellen über [www.fietsen-wandelen.be](http://www.fietsen-wandelen.be).



Einwohner von Brügge betrachten dies gerne als ihren eigenen Privatstrand und somit sind sie besonders sparsam mit Informationen an die Außenwelt. Nur wirklich gute Freunde bekommen zu hören, wie herrlich es hier das ganze Jahr über ist. Ein Strand, der so weiträumig ist, dass er selbst an touristischen Spitzentagen niemals überfüllt ist. Im Sommer jede Menge Platz zum Sonnenbaden, im Winter ein herrlicher Ort für stundenlange Spaziergänge. Man muss also nicht betonen, dass die Einwohner von Brügge 'ihren' Strand hegen und pflegen und es eigentlich ganz gut finden, dass der Rest der Welt Zeebrugge noch entdecken muss. Die Loyalität der Brügger macht Zeebrugge zu einem außerordentlich herzlichen Ort, an dem sich alle zu kennen scheinen. Und das ist im komplett erneuerten Zeebrugger Icarus Surf- und Kitesurfclub nicht anders. Windsurfer, Kitesurfer, Suppers, Wakeboarders, Beach Chillers ... jeder ist hier willkommen. Und obwohl Icarus sich auf das Kitesurfen spezialisiert hat, ist es auch absolut zugelassen, nur so herumzuhängen. Machen Sie es sich also auf den Bänken gemütlich oder werfen Sie

sich in ein Kissen und genießen Sie die entspannte No-Nonsense-Atmosphäre unter dem wachsamen Auge von 'Dem Mann, der das Boot sah, in der Luft', dem Kunstwerk von Jean Bilquin. Nach jährlicher Gewohnheit können sich die jüngsten Strandbengel übrigens von den Osterferien bis Ende Oktober im Strandspieldorf austoben, mit Schaukeln, Klettergerüsten und sogar einem echten Spielboot. Eltern, die ihre spielenden Kinder im Auge behalten möchten, genießen inzwischen eine der angrenzenden Strandterrassen. Wer lieber auf den Sand zwischen den Zehen verzichten will, kann sich für ein Spiel Petanque neben der Stella Mariskapelle oder eine Partie Minigolf auf dem Platz in der Nähe entscheiden. Oder machen Sie einmal die Saint George's Day-Wanderung. Über den westlichen Hafendamm wandern Sie beinahe bis ins Meer. Zwei große Aussichtsplattformen garantieren ein fantastisches Meer-, Strand- und Hafenpanorama. Und auch Naturliebhaber kommen hier zum Zug. Im Naturgebiet 'De Fonteintjes' können



Sie Orchideen bewundern und die himmlische Ruhe in den Dünen genießen. Über die Organisation 'Natuurpunt' können Sie das Gebiet auch mit einem Führer erkunden. Noch nicht genug? Den ganzen Sommer lang werden zahlreiche Veranstaltungen auf dem Strand organisiert. Eine Übersicht finden Sie auf den Seiten 40 und 41. Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro im Bädergebäude, wo sich auch ein Erste Hilfe-Posten, eine Toilette und eine Hilfsstation für Menschen mit Mobilitätsproblemen befinden. Dort gibt es auch eine angepasste Toilette und Dusche und es stehen Strandrollstühle zur Verfügung, damit alle Besucher den immensen Strand vollauf genießen können!



## WUSSTEN SIE, DASS



durchschnittlich 23% **mehr Sonnenstunden an der Küste** verzeichnet werden als im Landesinneren?

Sehen Sie sich das aktuelle Wetter auf der **Webcam** auf [www.brugge.be/zeebrugge](http://www.brugge.be/zeebrugge) oder auf den **Panoramabildern** auf Canvas/Eén an!



## DAS PALACE HOTEL, VISITENKARTE DES SEEDEICHS

Das stilvolle Palace Hotel, das auch heute noch den Deich von Zeebrugge dominiert, hatte eine sehr unruhige Geschichte. Sein Bau begann im Jahr 1908: hier sollten die deutschen Touristen vor ihrer Überfahrt in die Vereinigten Staaten nochmals ein Zimmer finden. Ein **Luxushotel**, das auf Maß für die Menschen gebaut wurde, die es sich leisten konnten, den Ozean zu überqueren. Das Gebäude wurde genau vierzehn Tage vor Beginn des Ersten Weltkrieges eröffnet. Bei der Eröffnung soll der damalige Bürgermeister seine Rede mit den prophetischen Worten abgeschlossen haben: 'Und jetzt können sie kommen'. Und sie ließen nicht auf sich warten. Besser noch, das Hotel wurde sofort von den **deutschen Truppen** in Beschlag genommen.

Nach dem Krieg konnte sich das Hotel nicht erholen und das prestigeträchtige Projekt schien zum Scheitern verurteilt. 1949 wurde das Palace Hotel verkauft und in eine imposante **Residenz** mit rund hundert Wohnungen umgebaut. Die Ecktürme, die prächtige Inneneinrichtung und die originellen Fahrkörbe des Lifts blieben erhalten, sodass das Hotel seine Größe nie verloren hat. 1994 wurde das Palace Hotel, das in der Zwischenzeit in 'Residentie Palace' umgetauft wurde, unter Denkmalschutz gestellt. Der Weg war zwar schwierig, aber zwei Weltkriege konnten das Palace Hotel nicht klein kriegen. Heute, ein Jahrhundert später, ist das Palace Hotel immer noch ein Vorbild der Eleganz.





**NOTIEREN SIE  
IN IHREM TERMIN-  
KALENDER!**



### **12. und 13. August > Tanzen auf Elektrobeats**

**WECANDANCE**, Belgiens hippestes Strandfestival steht vor seiner fünften Ausgabe. Das Festival ist jedes Jahr einem bestimmten **Thema** mit dem dazugehörigen **Dresscode** gewidmet – dieses Jahr lautet es 'Desert dreams', und es bringt das Beste von Techno, House und Hiphop in einem zügellosen **Dekor**. Darüber hinaus zieht das Festival mit dem Food Market **WECANTASTE** auch ein Publikum mit gut entwickelten Geschmackspapillen an. Überdies setzt das Festival auch auf **Ökologie** und die Verminderung des ökologischen Fußabdrucks. Lassen Sie sich also von der ausgelassenen Stimmung dieses elektronischen Dance-Festivals mitreißen.

[www.wecandance.be](http://www.wecandance.be)

### **Jeden Donnerstag im Juli und August > Sonne, See, Strand und ein Film**

Was gibt es Schöneres als im Sommer auf dem Strand zu sitzen? Richtig, im Sommer auf dem Strand sitzen mit einem guten Film dabei! Der Strand von Zeebrugge ist das ideale Dekor für ein solches kostenloses Freiluftkino. Bei **Film auf dem Strand** werden am Nachmittag jeweils ein **Kinderanimationsfilm** (14.30 Uhr) und **Jugendfilm** (16.30 Uhr) gezeigt und um 20.00 Uhr steht der **Hauptfilm** auf dem Programm. Ihren Kinostuhl können Sie sich im Sand ausgraben, oder Sie bringen Ihr eigenes Handtuch oder einen Strandstuhl mit. Machen Sie es sich gemütlich, trommeln Sie Ihre Freunde zusammen, vergessen Sie auch Ihre Decke und Häppchen und Getränke nicht und kommen Sie zum größten Strand der Küste für Ihre Gratisportion Filmspaß!

[www.bruggeplus.be](http://www.bruggeplus.be)



---

**„In Zeebrugge bleibt es herrlich ruhig und so kann man wirklich sorgenlos genießen.“**

---

**Chloe Dalle, 28, angespült auf dem Strand von Zeebrugge, wo sie den Banana Moon Beach Club betreibt**

‘Zeebrugge ist einzigartig. Es bietet den größten Strand Belgiens, vielleicht sogar Europas. Aber wir genießen hier vor allem die kleinen Dinge. Letzten Sommer war hier eine junge Familie, die ihrem Sohn am Deich Radfahren ohne Seitenreifen lernen wollte. ‘Geht in den harten Sand’, rieten wir ihnen, ‘dann fällt er weich.’ Einige Stunden später kamen sie mit einer Karte zurück, um sich zu bedanken. Ihr Sohn konnte Radfahren. Das ist das echte Zeebrugge. Ein Strand mit Blick auf einen hektischen Welthafen, der selbst herrlich entspannt bleibt. Ungeachtet dessen, wie warm es ist. In Zeebrugge bleibt es immer ruhig und kann man wirklich sorgenlos genießen. Ein Ort für die ganze Familie, an dem Sie Ihre Kinder ruhigen Gewissens spielen lassen können, während Sie den schönsten Sonnenuntergang

bewundern. Nicht, dass es hier nichts zu erleben gäbe. Es gibt unser südländisches Salsa-Event auf dem Strand, Film auf dem Strand und dieses Jahr hält selbst ‘Klinkende Kroegen’ (Musikfestival) in Zeebrugge an.’  
[www.bananamoonbeachclub.be](http://www.bananamoonbeachclub.be)



---

**Klaas Jansen, 53, Betreiber von Sea and Sand**

‘Vor 27 Jahren bin ich hier beinahe zufällig angespült, um Sea and Sand zu eröffnen, mit dem festen Plan, schnell wieder wegzugehen. Und siehe da, das ist offensichtlich nicht gelungen. Am Anfang war Zeebrugge für mich das Ende der Welt. Wörtlich und bildlich. Jetzt weiß ich es besser. Ich kenne keinen anderen Ort, der so gemütlich und familiär ist. Mittlerweile habe ich dieses Ende der Welt ins Herz geschlossen. Es ist sehr angenehm, hier ein Restaurant zu betreiben und ich mache es sehr, sehr gerne. Wir haben einen eigenen Stil, ich bleibe mich selbst treu, und das ist für mich der einzig mögliche Weg. Und es

funktioniert. Wir sind ein eingeschweißtes Team, beinahe wie eine Familie. Das Team arbeitet bereits seit mehr als 20 Jahren zusammen, und sogar die Werkstudenten bleiben hier hängen und werden nach ihrem Studium Flexijobber, um im Sommer zurückkehren zu können. Ein ‘Werkstudent’ beginnt seinen fünfzehnten Sommer. Die Sommer sind das Tüpfelchen auf dem i: harte Arbeit, viel Vergnügen und das Gefühl, als ob man genauso wie früher auf Sommerlager ist. Und sogar wenn es sehr hektisch ist, bleibt es in Zeebrugge herrlich ruhig.’

[www.facebook.com/Restaurant.Sea.and.Sand](http://www.facebook.com/Restaurant.Sea.and.Sand)



**„Der Strand von Zeebrugge ist der Kite- und Surfstrand schlechthin.“**

**Christoph Coene, 42, Betreiber des Icarus Surfclubs Zeebrugge, geboren und aufgewachsen in Brügge, Sint-Pieters**

‘Der Strand von Zeebrugge ist der Kite- und Surfstrand schlechthin. Er ist immens und folglich sehr sicher, selbst wenn besonders viele Surfer und Kiter hier sind. Der Strand ist zudem so orientiert, dass er sich genau gegenüber der dominanten Südwest-Windrichtung situiert, es gibt keine Wellenbrecher und folglich keine Spielverderber, die Hafenummauer sorgt für noch bessere Wellen und Sie können am Deich gratis parken. Logisch also, dass eingefleischte Wassersportfans ihre helle Freude an dem Strand haben und, dass wir ein nagelneues Clubhaus errichten ließen. So kann man das Kiten in noch besseren Umständen lernen. Ich selbst gehe morgens zum Aufwärmen manchmal Joggen. Von Zeebrugge nach Blankenberge über die Dünen und zurück. Und dann abends, nach einem langen, hektischen Tag auf der Terrasse des Surfclubs herrlich entspannen und den Sonnenuntergang bewundern. Jeder Sonnenuntergang im Sommer ist nämlich einzigartig und man sollte sich keinen davon entgehen lassen.’

[www.icarussurfclub.be](http://www.icarussurfclub.be)



# Ein Bier und eine 'poate geirnoars' (Portion Garnelen), der Genuss des Meeres

***Obwohl die Fischauktion vor einigen Jahren bereits in einen ganz neuen Komplex im Hinterhafen umzog, bleibt das alte Fischerdock das schlagende Herz von Zeebrugge. Heute ist dies nicht nur ein Ort der Fischergeschichte, sondern auch ein Ort, der ständig in Entwicklung ist. Und dank seinem aktiven Fischerhafen, seiner hochtechnologischen Fischauktionshalle, seinen vielen Restaurants, Hafenkneipen und Fischgeschäften können Sie hier auch sorgenlos kulinarisch genießen. Guten Appetit!***

Dies ist das Zuhause des Fischerhafens von Zeebrugge, ein gutes Jahrhundert alt und mit seinen 40 Schiffen noch immer das größte von Belgien. Im Seafront hören und sehen Sie, wie es früher hier zuging, als der Fisch noch durch den Auktionsmeister auf dem Kai aufgerufen und verkauft wurde.

Jetzt liegen Fischerboote und glänzende Yachten brüderlich nebeneinander, umrahmt von anspruchsvollen Bauprojekten und eleganten Appartements mit einer bevorrechtigten Sicht auf das Meer und den Hafen. Auf der Aussichtsplattform beim 'Visserkruis' (Fischerkreuz) haben Sie selbst auch eine einzigartige Aussicht auf den Vorhafen. Kurz davor liegt die Virtus, einst ein stolzer Garnelenkutter, jetzt ein Denkmal für die reiche Fischereivergangenheit von Zeebrugge.

Zugegeben, in Zeebrugge findet man keine Sternerestaurants. Aber eine Fischauktionshalle, einen Fischerhafen, eine ganze Legion von Fischern und zahllosen Küchenchefs, deren Väter, Onkel oder Brüder fischen. Frischer Fisch in Unmengen also oder das Beste aus der Nordsee. Entweder genießen Sie diese leckeren





## EIN MUSS!



### Gehen Sie auf Entdeckung im Seafront

**Seafront** feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag! Durch den einzigartigen Standort in den Gebäuden der ehemaligen Fischauktionshalle, ist Seafront der Themenpark über das Meer und die Seefahrt, Fisch und die Fischerei schlechthin. Hier enthüllen Sie die Geheimnisse des Meeres in Wort und Bild: entdecken Sie die reiche Geschichte der **Fischerei** und des **Welthafens**, erleben Sie den **Küstentourismus** von früher und jetzt und erfahren Sie alles über das Leben in, auf und an der Nordsee. Die Ausstellung **'Fishstories'** zeigt anhand von 10 großen Porträts die Menschen hinter der Fischerei. Auch das Schicksal des Hafens im **Ersten und Zweiten Weltkrieg** wird beleuchtet. Zum Schluss können Sie auch in den Rumpf des russischen U-Bootes **Foxtrot** abtauchen und sich hinter das Steuer des Schiffs **West-Hinder** stellen. Behalten Sie die Website im Auge und erfahren Sie alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Sonderaktionen im Rahmen des 20. Geburtstags von Seafront!

**Geöffnet** > Juli und August: 10.00 bis 18.00 Uhr | September – Juni: 10.00 bis 17.00 Uhr (außer am 25.12. und 1.1.) |

Angepasste Öffnungszeiten im Winter (Nov./Dez.) und jährliche Schließung: siehe Website

**Preis** > Kinder bis 1 m: gratis (in Begleitung eines Elternteils) | Kinder bis 12 Jahre: 9,50 € | Erwachsene: € 13,50 | 60+: 11,50 €  
Sonderermäßigungen: siehe Website

[www.seafront.be](http://www.seafront.be)



Speisen in einem stilvollen Restaurant mit Sicht auf den Hafen, oder setzen Sie sich in eine Fischerkneipe, wo Sie sich nach einer Garnelenkrokette die Finger ablecken können. Einfache, aber grundehrliche Gastronomie, die immer nach mehr schmeckt. Wer sich hier integrieren will, bestellt eine 'poate geirnoars' (Portion Garnelen) zum Bierchen oder ein 'poester', der Zeebrugger Geheimsprache für einen Kaffee mit einem Schuss Cognac. Beide Klassiker sorgen dafür, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit in jeder Hafenkneipe eine tolle Stimmung herrscht. Links alte Fischersleute, die in Erinnerungen über ihre harte Seemannszeit schwelgen, und rechts von der Arbeit müde Dockarbeiter, die ihr Heil in einer Schneckensuppe suchen. Kurz, authentisches Ambiente und ehrliche Fischgerichte, die ohne viel Blabla serviert werden. Hier verbrüderd die ganze Welt sich beim Garnelenpulen.





**„Nirgendwo anders kann man auf so angenehme Weise etwas über die Fischerei und das Meer dazulernen.“**

**Sofie Pieters, 39, geboren in Brügge, Direktor von Seafront und Mama eines strammen 6 Jahre alten Sohns**

‘Seafront bläst dieses Jahr 20 Kerzen aus – ein Geburtstag, der das ganze Jahr lang gefeiert wird, und selbst komme ich schon seit 15 Jahren jeden Tag, um mit großem Vergnügen zu arbeiten. Selbstverständlich ist Seafront ein Muss, wenn Sie Zeebrugge besuchen. Nirgendwo anders kann man auf so angenehme Weise etwas über die Fischerei und das Meer dazulernen, aber der ganze Standort der alten Fischauktionshalle hat auch eine Seele. Hier finden Sie eine einzigartige Skyline von ramponierten Fischerbooten und schicken Jachten, mit der West-Hinder und dem russischen U-Boot dazwischen und dann am Horizont dieser imposante Welthafen. Zeebrugge mag dann vielleicht beim durchschnittlichen Strandtouristen nicht so bekannt sein, aber es ist oh so besonders. Ein Hauch Mysterium, ein Mix von Alt und Neu und Authentizität im Überfluss. Eine starke, lebhaft Gemeinschaft alter Fischer voller Geschichten und neugieriger Zugezogenen. Auch der Strand ist toll. Die Beachbar, die neuen Spielgeräte auf dem Stand und die eleganten Strandkabinen garantieren himmlische Sommerabende mit tropischen Allüren.’

[www.seafront.be](http://www.seafront.be)

**„Die größte Herausforderung war es, die Atmosphäre und das Ambiente von einst aufrechtzuerhalten, aber das ist gut gelungen.“**

**Herlinde Preem, 52, Initiatorin von 't Werftje**

‘Mein Mann Mike und ich haben zwanzig Jahre lang das ‘Café zonder Naam’ geführt und wir wollten das Leben gerade etwas ruhiger angehen lassen. Er begann als Dockarbeiter und ich übernahm ‘t Werftje. Aber einen Monat später musste ich bereits jemanden einstellen und im darauffolgenden Monat wieder und dann kam noch eine Terrasse dazu. Wir begannen rasch auch Garnelenkroketten zu servieren und eines führte zum anderen. Mittlerweile ist unser Sohn Eli als Küchenchef dazugekommen und wir haben den Betrieb völlig umgestaltet. Eli ist sehr engagiert, ein echter Arbeiter, und das macht uns alle nur stärker. Die größte Herausforderung war es, die Atmosphäre und das

Ambiente von einst aufrechtzuerhalten, aber das ist gut gelungen. Wir sehen, dass die Menschen immer wieder zurückkehren und das macht uns Freude. Vielleicht kommt es dadurch, weil man hier isst und trinkt, was man will. Manche Menschen kommen auf eine Tasse Kaffee, andere essen schnell eine Garnelenkrokette oder ein Brötchen mit Krabbensalat und bleiben kaum zehn Minuten. Lebensgenießer lassen einen Hummer auffahren und verbringen einige Stunden bei uns. Alle sind willkommen und es macht uns nichts aus, was Sie bestellen oder wie lange Sie bleiben. Wir arbeiten einfach weiter. Glauben Sie mir, ich bleibe hier, bis ich alt und verbraucht bin.’

[www.twerftje.be](http://www.twerftje.be)



## WUSTEN SIE, DASS



Sie die beste Fischsuppe der Küste im Restaurant **Tijdok** finden? Küchenchefin Marianne Pauwaert macht ihre Fischsuppe auf Basis von Petermännchen, Rotem Knurrhahn und Französischem Dorsch, und wurde dafür bei der Messe ‘Brugge Culinaire’ zu Recht zur Siegerin des Wettbewerbs für die **beste flämische Fischsuppe** gekürt.

[www.tijdok.be](http://www.tijdok.be)

**Eine Übersicht der Zeebrugger Restaurants finden Sie auf S. 38 und 39.**



**Jef und Pierrette De Graeve, beide 60 Jahre alt,  
Eigentümer des Fischgeschäftes Westhinder**

‘Mein Mann stammt aus Zeebrugge und arbeitete auf der Schiffswerft seines Vaters. Als die Arbeit dort weniger wurde, haben meine Schwiegereltern das Fischgeschäft eröffnet und der älteste Sohn – Jef – hat es fortgesetzt. Das war im Jahr 1979. Mittlerweile arbeitet auch unsere Tochter Veerle hier. Wir spezialisieren uns auf Nordseefisch, frischen Fisch von hier, in allen Größen und Gewichten, den wir direkt bei der Fischauktion kaufen. Die Fischauktionshalle ist inzwischen

schon lange wieder weg, genauso wie viele Fischgeschäfte – früher waren wir hier zu zehnt und jetzt sind wir noch zu zweit, aber wir bleiben. Es geht uns hier gut, ich wüsste nicht, wohin wir gehen sollten, unser Leben ist hier. Und das bleibt die schönste Ecke von Zeebrugge – genug Kneipen und Restaurants, zwei Fischgeschäfte, Jachten und Fischereischiffe und die entsprechende Atmosphäre. Ich liebe es. Der Strand ist auch am schönsten im Sommer, mit vielen Menschen, Spaß und Vergnügen.’

**„In Zeebrugge gibt es noch einige Fischerfamilien  
und der Weg zwischen Fischer und Küchenchef  
ist dadurch natürlich viel kürzer.“**

**Gilian van Loo, 44, Küchenchef von The Blue Lobster**

‘Ich habe schon vor Jahren Gent gegen Zeebrugge und Lissewege eingetauscht, beides Lieferanten von Ruhe und schönen Fernsichten. Wenn man gerne mit Fisch arbeitet, gibt es keinen besseren Platz. In Zeebrugge gibt es noch einige Fischerfamilien und der Weg zwischen Fischer und Küchenchef ist dadurch natürlich viel kürzer. Und das spürt man. Alle Restaurants laufen hier gut. Meine Frau und ich machen alles selbst. Sie übernimmt den Service, ich bin in der Küche und arbeite immer mit Nordseefisch. Ich bereite die großen Klassiker zu, aber auch weniger bekannte Fische. Schon mehr als zehn Jahre lang

warte ich zum Mittagessen mit besonders leckeren Funden auf. Fischarten, die man nicht im Fischgeschäft findet. Vom Petermännchen bis zum Japanischen Wittling. Ungeliebt, weil unbekannt, und das ist schade; also versuchen wir, das zu verändern. So erziehen wir die Menschen ein bisschen und bringen ihnen bei, dasjenige zu essen, was der Fischer fängt. Ganz logisch eigentlich. Meine schönsten Momente erlebe ich kurz nach der Hektik, wenn man weiß, dass alles gut verlaufen ist und wenn man sieht, dass die Gäste zufrieden sind. Denn dafür arbeiten wir.’

[www.thebluelobster.be](http://www.thebluelobster.be)



**Ann Bal, 45, angespült aus Aalst und Manager des Ibis Styles Hotel**

‘Als mir dieser Job angeboten wurde, seufzte mein Mann, was um Gottes willen ich denn in Zeebrugge suchen würde. Aber ich sah direkt eine schöne Herausforderung. In den ersten Monaten war dies nicht mehr als mein Arbeitsplatz, aber mittlerweile bin ich ganz begeistert von Zeebrugge. Es ist so ein fantastischer Ort, voller Möglichkeiten. Man findet hier beispielsweise supergute Fischrestaurants, und sie sind immer voll. Um das Image von Zeebrugge aufzumöbeln, habe ich die vzw Coney Island gegründet und wir organisieren unter anderem das Festival der

Nordsee. Wer Zeebrugge nicht kennt, muss natürlich eines dieser herrlichen Restaurants besuchen und danach oder davor eine tüchtige Wanderung machen. Man kann vom Hotel aus über die Tijdokstraat und den Rederskaai bis zum Fischerkreuz schlendern, wo man in der ersten Reihe sitzt, um die Betriebsamkeit im Hafen zu beobachten. So bekommt man direkt alle Facetten von Zeebrugge präsentiert. Vom Jachthafen über die Fischrestaurants und Seafront bis zum Hafen. Und danach auf zum Strand, dann ist der Kreis rund.’

[www.ibis.com](http://www.ibis.com)

# Das Meer liegt mir im Blut

*Die Geschichte von Jessie Beernaert, Reederin, Fischersfrau und Mutter von drei Töchtern*



'1967 ist das Schiff meines Großvaters – die Z.343 Mercator – mit Mann und Maus versunken. Man hat nichts mehr davon zurückgefunden. Meine Großmutter war plötzlich mit sechs Kindern alleine. Ihren Mann hat sie nie begraben können. Sie fand Trost in der Fischerkapelle, die sie notgedrungen als sein Grab betrachtete. Damals noch inmitten der Dünen, ist die Kapelle mittlerweile auf dem Cornelius Bassensplein wieder auferstanden. Mein Vater wurde Reeder der O.333 Marco. Im Jahr 2008 legte er das Schiff 8 Monate lang still, weil er jede Hoffnung verloren hatte. Der Treibstoffpreis war hoch, die Fischpreise unbeschreiblich niedrig. Mein Mann Timo ging als Maschinist auf ein anderes Schiff, aber das war nicht befriedigend für ihn. Ich habe damals die Initiative genommen, um das Schiff meines Vaters zu kaufen. Timo war zuerst etwas ablehnend, wollte keine Risiken eingehen, aber ich habe darauf gedrängt. Ich wollte dies absolut gemeinsam machen. Ein paar Jahre später – im Jahr 2011 – ist unser Schiff

vor der bretonischen Küste auf einen Fels gelaufen. Glücklicherweise konnte die gesamte Besatzung gerettet werden. Wochenlang habe ich geweint und geklagt. Aber doch haben wir nicht aufgegeben. Im niederländischen Stellendam fanden wir, was wir suchten: ein neues Schiff. Wir haben es rot angestrichen und meine Töchter gaben ihm den Namen: Z.333 Avatar. Inspiriert durch den Film, in dem ein Gleichgewicht zwischen Erde, Feuer, Wasser und Luft gesucht wird.' 'Ich führe die Reederei gemeinsam mit meinem Mann, und wenn er auf See ist, bin ich ganz alleine dafür verantwortlich. Ein schwerer Job. Rechnungen bezahlen, die Sozialversicherung der Besatzung regeln, Löhne auszahlen, Bestellungen durchführen und den Kühlwagen regeln, wenn das Schiff in einem fremden Hafen anlegt. Sobald das Schiff nach Hause kommt, bin ich dabei. Sobald die Tauen am Kai liegen, gehe ich an Bord. Dann steht eine Tasse Kaffee für mich bereit, und ich habe Brötchen mit. Wir unterhalten uns ein Stündchen, bevor der Fisch



ausgeladen wird. Wenn ein Schiff etwas Farbe braucht, helfe ich. Auch unsere Töchter Britt, Sita und Chanel ziehen gerne verschlissene Jeans und einen alten Pullover an, um mitzuhelfen. Bei uns kommen also sehr wohl Frauen an Bord, wir lassen uns von altmodischem Aberglauben nicht zurückhalten. Ich bin sowieso nicht abergläubisch, Timo schon ein bisschen – wie alle Fischer. Der Anhänger mit unseren Initialen ist ihm sehr wichtig. Jedes Mal, wenn er ihn nicht getragen hat, ist auf dem Schiff etwas schief gelaufen. Also kann er auf keinen Fall ohne ihn abfahren.'

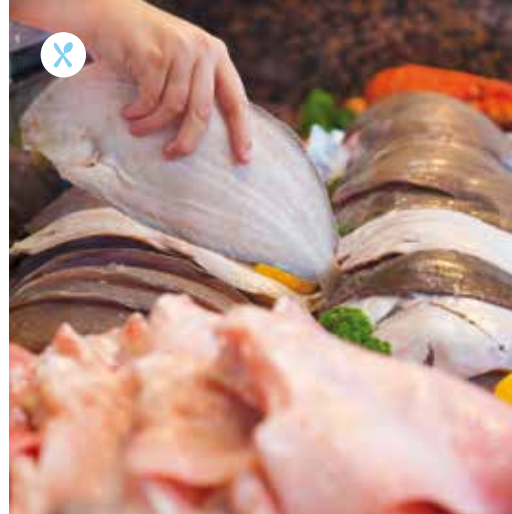
---

**„Ich möchte für die Fische sorgen, die mein Mann und seine Besatzung gefangen haben. Sie haben ihren Teil getan, ich gebe mein Bestes in der Fischauktion.“**

---

‘Wenn der Fisch für die Fischauktion vorbereitet wird, bin ich auf dem Posten. Nachtarbeit in einer eiskalten Fischauktionshalle, aber das macht mir nichts. Ich möchte für die Fische sorgen, die mein Mann und seine Besatzung gefangen haben. Sie haben ihren Teil getan, ich gebe mein Bestes in der Fischauktionshalle. ‘Immer das Schiff’ sagen meine Töchter manchmal, wenn das Schiff in Zeebrugge liegt. Aber sobald die Männer wieder auf See sind, habe ich wieder mehr Zeit für sie. Meine Kinder gehen natürlich vor, aber meine Verbundenheit mit dem Schiff und dem Fang ist sehr groß. Ich bin auch stolz auf meinen Mann, die Besatzung und darauf, was wir zusammen verwirklicht haben. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, wir sind Glieder derselben Kette. Ich bin schon manchmal unruhig, aber niemals wirklich ängstlich. Heute ist es ein Stück sicherer. Es gibt Rettungswesten, die ein Signal aussenden, wenn man über Bord fällt, es gibt Schwimmanzüge und es werden Rettungsübungen mit einem Helikopter organisiert. Und wenn doch

etwas passiert, sind die Rettungsdienste schnell vor Ort. Es hat sich viel verändert. Es gibt auch mehr Komfort. Die Besatzung kommt beispielsweise sauber nach Hause. Früher kamen sie zurück mit einem Bart, stinkend nach Fisch und Heizöl und wir hatten ein paar Mal Kontakt über Funk gehabt. Jetzt wirken sie frisch geduscht, können mit ihrem Handy telefonieren und an Bord sogar fernsehen. Die Zeiten haben sich verändert, und das ist gut so. Wenn mein Mann nach ein paar Seereisen nach Hause kommt, haben wir ein festes Ritual und machen uns mit unseren drei Töchtern einen gemütlichen romantischen Abend. Er erzählt uns, was auf dem Schiff passiert ist, wir erzählen von unserem Leben. Meistens essen wir dann Sonnenfisch. Sehr lecker, etwas teurer und nicht so oft im Fischgeschäft zu finden. In Butter und Olivenöl gebraten, etwas Pfeffer und Salz und eine Buttersauce mit Zitronensaft. Und während alle schlemmen und sich unterhalten, genieße ich zutiefst, dass meine ganze Familie wieder einmal vereint ist.’



## FISCH AUS ZEEBRUGGE, DAS BESTE AUS DER NORDSEE

Heute besteht die Zeebrugger Flotte aus etwa vierzig Schiffen, die in verschiedenen Zonen aktiv sind. Montags, mittwochs und freitags wird der Fisch in der **neuen Fischauktionshalle** verkauft. Seezunge, Scholle, Kabeljau, Echte Rötzunge, Rochen, Schellfisch, Kalmar, Jakobsmuscheln, Garnelen, Seeteufel, Glatthead, Heilbutt und Langustinen werden hier versteigert. Ein entsprechender Maschinenpark und sechzig Mitarbeiter prüfen und sortieren den Fisch, der danach mittels eines **Hightech-Auktionssystems** verkauft wird. Und so kommt dieser tagfrische Fisch auch in die **Zeebrugger Fischgeschäfte**. Legen Sie sich also schnell Ihren eigenen Fischvorrat an! Gestern noch im Meer schwimmend, heute schon auf Ihrem Teller.

- **Fischgeschäft Saskia**  
Vismijnstraat 34, Zeebrugge,  
T + 32 50 54 46 74
- **Fischgeschäft Westhinder**  
Vismijnstraat 20, Zeebrugge,  
T + 32 50 54 41 87
- **Fischgeschäft StemiFish**  
Tijdokstraat 3, Zeebrugge,  
T + 32 50 54 57 81



# Der Seehafen von Brügge, was Sie noch nicht wussten

*Entdecken Sie den Brügger Seehafen, einen eigentümlichen Ort, der nie schläft und an dem die ganze Welt zusammenkommt.*



Diese Geschichte beginnt, als Baron Auguste de Maere, ein Wasserbauingenieur im Jahr 1877, sich für eine direkte Verbindung zwischen Brügge und dem Meer einsetzt. König Leopold II. wollte diesen Hafen direkt am Meer, um so an der ersten maritimen Revolution beteiligt zu sein, bei der die Segelschiffe durch größere Dampfschiffe aus Stahl ersetzt wurden. 1891 wurde ein Wettbewerb für den Bau eines Seehafens in Brügge ausgeschrieben und am 1. Juni 1894 folgte eine Vereinbarung zwischen dem belgischen Staat, der Stadt Brügge sowie Louis und Jean Cousin, in der die Bedingungen über den Bau und den Betrieb des neuen Hafens festgelegt wurden. Der neue Hafen musste aus drei Teilen bestehen: einem Vorhafen an der Küste, einem Seekanal und einem Binnenhafen im Norden der Innenstadt. 1895 war ein entscheidendes Jahr: die 'Maatschappij van de Brugse Zeevaartinrichtungen'

(M.B.Z.) (Gesellschaft der Brügger Seefahrtseinrichtungen), die den Hafen bauen musste, wurde gegründet. Die M.B.Z. führte die Arbeiten aus und sollte später den neuen Hafenkomplex verwalten und betreiben. Die Arbeiten begannen im Jahr 1896 und dauerten bis 1905. Zwei Jahre später wurde der funkelneue Hafen endlich offiziell eingeweiht. König Leopold II. segelte selbst mit seiner Privatjacht in den Hafen, um die Honneurs zu machen. In den ersten Jahren blieb der große Erfolg aus. Ein Übel, das vor allem durch den Mangel an Straßen und Eisenbahnverbindungen und sowie einer Industrie im Hinterland zu erklären ist. Ferner waren auch die transatlantischen Passagierverbindungen nicht so erfolgreich wie erhofft. Letztendlich wurden zwei regelmäßige Linien eingeführt, nach Hull und Rotterdam. Zwei zerstörerische Weltkriege sorgten dafür, dass der Seehafen niemals wirklich einen guten Start nehmen konnte.



## EIN MUSS!

### Entdecken Sie die Schätze des Hafens

Wer die Geschichte des Hafens und die am besten erhaltenen Kulturerbestätten von Zeebrugge entdecken möchte, schafft sich am besten die völlig erneuerte **'Kulturerbe-Wanderkarte'** an. Diese Wanderung beginnt beim Seafront und beleuchtet vor allem die einzigartige Stellung Zeebrugges in der flämischen Fischereigeschichte und die Entstehung des Welthafens. Die Broschüre und die Route wurden dieses Jahr vollständig überarbeitet und die Wanderung wird jetzt auch mit Nieten auf dem Boden beschildert. Die Karte können Sie ab Ende April bei Seafront und Toerisme Brugge (Deich) kaufen oder bestellen über [www.fietsen-wandelen.be](http://www.fietsen-wandelen.be)

## WUSSTEN SIE DASS ?

Sie ab 2018 im **neuen Kreuzfahrt-Terminal** auch mit Panoramablick über den Hafen Mittagessen können? Der **ABC-Turm** muss ungefähr 150 Luxusfahrzeuge und rund 300.000 Passagiere stilvoll begrüßen, wird aber darüber hinaus auch ein neues Besucherzentrum für den Seehafen von Brügge beherbergen.

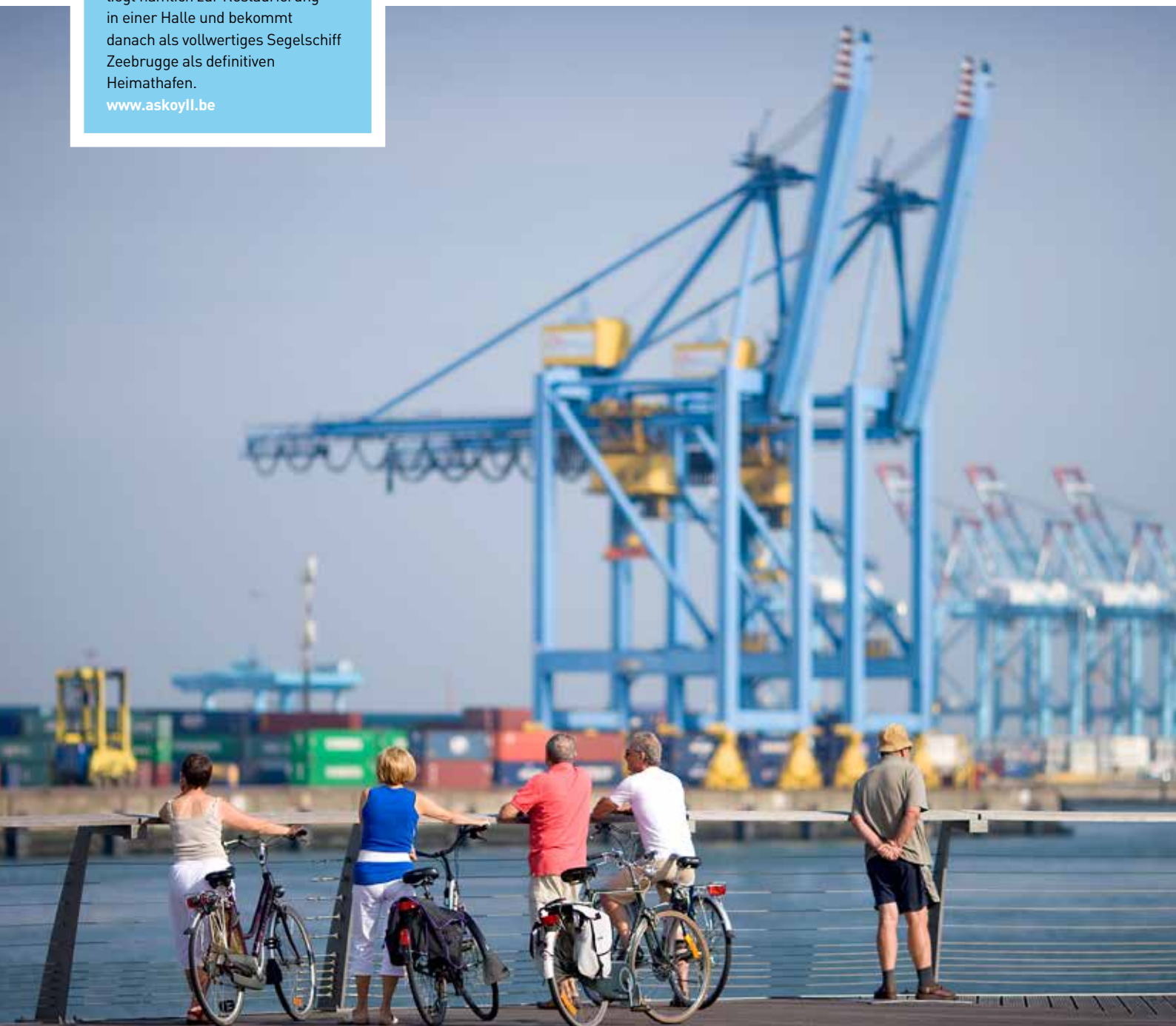
Erst am Ende der 50er Jahre erhielt der Hafen seine bedeutenden Verkehrsströme. Und dies dank seiner zentralen Lage und dem direkten Zugang zur Nordsee, dem weltweit am meisten befahrenen Meer. Ab 2000 verhilft die Globalisierung der Weltwirtschaft dem Seehafen von Brügge zum großen internationalen Durchbruch. Derzeit legen dort jedes Jahr fast 10.000 Schiffe an. Der Hafen

## WUSSTEN SIE DASS ?

Sie das **Segelboot von Jacques Brel**, die Askoy II, jeden Sonntagnachmittag oder nach Vereinbarung in Zeebrugge **besichtigen** können? Das Schiff liegt nämlich zur Restaurierung in einer Halle und bekommt danach als vollwertiges Segelschiff Zeebrugge als definitiven Heimathafen.  
[www.askoyII.be](http://www.askoyII.be)

ist ein wichtiger Knotenpunkt für den rasant wachsenden weltweiten Containerverkehr und den europäischen Ro-Ro-Verkehr. Inzwischen haben sich schon viele große Vertriebsunternehmen im Hafen niedergelassen, um von dort aus ihre europäischen Kunden zu bedienen. Der Brügger Seehafen ist auch ein wichtiger Importhafen für Papier und Lebensmittel, wie frisches Obst und Fruchtsäfte, Gemüse, Kartoffeln, Kaffee, Fleisch, Fisch und Milchprodukte und er beherbergt sogar das offizielle europäische Vertriebszentrum für Zespri-Kiwis aus Neuseeland. Darüber hinaus ist der Seehafen von Brügge der wichtigste Kreuzfahrthafen der Region und weltweit

führend in der Autoverladung. Er ist damit der wichtigste Hafen der Welt für den Ex- und Import neuer Kraftfahrzeuge, die sowohl innerhalb Europas als auch weltweit verschifft werden. Und dann wäre da noch das Erdgas, das auf zweierlei Weise geliefert wird: Einerseits als Flüssiggas, vor allem aus Katar, zur Lagerung im LNG-Terminal im vorderen Hafen. Ein Musterbeispiel für technische Erfindungsgabe! Andererseits über eine Pipeline, die den Seehafen mit Norwegen und Großbritannien verbindet. Dieses Gas wird weiter nach Frankreich und Südeuropa transportiert. Oder wie der Seehafen von Brügge eine weltweite Bedeutung hat.







## EIN MUSS!

### Machen Sie eine Hafentrundfahrt

Eine Hafentrundfahrt mit der Zephira, dem **Passagierschiff** der Reederei **Franlis**, ist die beste Art und Weise, mit eigenen Augen zu sehen, was in einem Welthafen alles vor sich geht. Über eine Audioanlage und verschiedene Bildschirme erhalten Sie während der **Rundfahrt durch den Hafen** Informationen und Erläuterungen. Außerdem können Sie auch selbst Informationen über die Wasserfahrzeuge aufrufen, denen Sie unterwegs begegnen. Wenn Sie die Hafentrundfahrt lieber in Ihrem eigenen Tempo erleben möchten und Besitzer eines Smartphones sind, können Sie sich die gratis App herunterladen, die in einer Version für Erwachsene und für Kinder verfügbar ist. Wer kein Smartphone hat, kann sich an Bord ein Gerät leihen. Die Reederei Franlis organisiert auch **Nordseefahrten zur Thorntonbank**, dem ersten belgischen Windmühlenpark im Meer.

**Geöffnet** > 2. April - 15. Oktober: an Wochenenden und Feiertagen um 14.00 Uhr | Juli und August: täglich um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr 1.- 20. August: täglich eine zusätzliche Fahrt um 11.00 Uhr

**Preis** > Erwachsene: 9,80 € | Kinder 3 - 11 Jahre: 7,50 € | Senioren: 9,00 € | Sonderprogramme und Nordseefahrten zur Thorntonbank: siehe Website

**Informationen** > Einschiffung 20 Minuten vor Abfahrt | Steg am Ende der Tijdokstraat

[www.havenrondvaarten.be](http://www.havenrondvaarten.be)

### Erkunden Sie das Hafengebiet

Möchten Sie das Hafengebiet in seiner ganzen Vielfalt entdecken? Dann ist die **Kombination** aus **Hafentrundfahrt** und **Busrundfahrt** die ideale Lösung! Während dieses **halbtägigen Ausfluges** klärt Sie ein kundiger Führer sowohl auf dem Schiff als auch im Bus über alle Geheimnisse auf, die dem täglichen Funktionieren des Brügger Seehafens zugrunde liegen.

Außerdem erhalten Sie beim Kauf eines Kombitickets auch einen stattlichen Rabatt auf eine Eintrittskarte für Seafront.

**Geöffnet** > jeden Dienstag im Juli und August um 13.45 Uhr, anschließende Hafentrundfahrt um 16.00 Uhr, Ende um ca. 17.15 Uhr

**Preis** > Erwachsene: 12,50 € | Kinder bis 12 Jahre: 9,50 € | inkl. Getränk in einer Fischerkneipe und einer schönen Hafentrundfahrt

**Informationen** > Zusteigen Parkplatz Ecke Tijdokstraat - Vismijnstraat (in der Nähe von Seafront)

Tickets nach Verfügbarkeit | Voranmeldung: Toerisme Brugge (Deich, Öffnungszeiten: im Juli und August jeden Tag von 10.00 bis 13.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr)

[www.brugge.be/zeefrontrugge](http://www.brugge.be/zeefrontrugge)

# Lissewege im Bild: 10 Empfehlungen

1



## Der Ausgangspunkt

Jede Entdeckungstour durch Lissewege beginnt hier: im gemütlichsten **Besucherzentrum** des Landes (siehe auch S. 32).

2



## Frömmigkeit ist in

Warum nicht ein Stoßgebet im **Heiligenmuseum** beten? Schaden kann es sicher nicht! (siehe auch S. 27)

## Panoramaaussicht

Die Treppen kennen keine Gnade, aber die herrliche Aussicht vom **Turm** macht alles wieder gut (siehe auch S. 27).

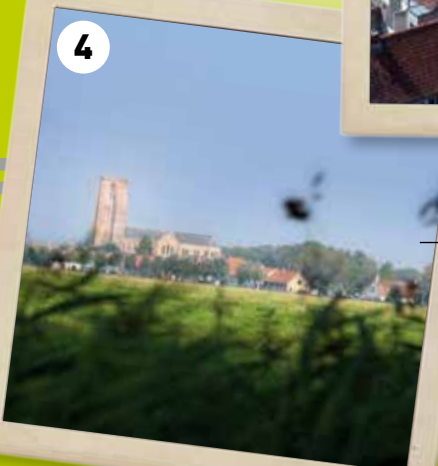
3



## Schöne Landschaften

Entdecken Sie die Polder von Lissewege auf der **Ter Doest-Wanderung** und genießen Sie die schönen Aussichten, die sich Ihnen bieten (siehe auch S. 33)

4



## Mönchsarbeit

Was Mönchsarbeit genau bedeutet, wird deutlich, wenn Sie die imposante **Zisterzienserscheune** von Ter Doest bewundern.

5



8

10



6

### Geheimnisvoll

Gehen Sie in der **Kirche** auf die Suche nach Baphomet und probieren Sie das Geheimnis der Tempelritter zu lüften.



7

### Reine Natur

Das **'Monnikenmoere'** (Mönchsmoor), aus dem die Ziegelsteine der Abtei kamen, ist heute ein Ort unberührter Naturschönheit (siehe auch S. 33).



8

### Tagträumerei

Lissewege hat bestimmt viele fotogene Plätze, **das Vaartje von Lissewege** hat sich aber den Hauptpreis verdient.

### Leckeres aus der Region

Das Beste aus der Nordsee und den Poldern, Fans von **gutem kulinarischem Leben** kommen hier auf ihre Kosten.



9



10

### Mit dem K von Kunst

Man kann es eigentlich nicht übersehen, Lissewege hat eine Schwäche für Kunst und lässt seine Besucher auch davon genießen. **Kunstwerke** in Überfluss also!



9  
3  
6

1 2

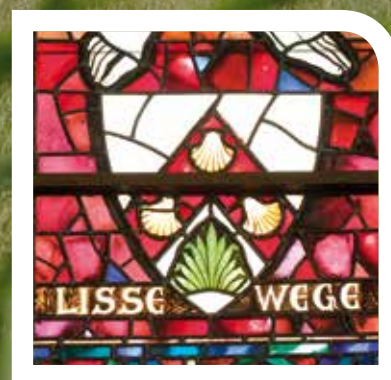
4

7

5 ↓

# Mystik und fromme Bräuche

*Lissewege mutet an wie auf einer Postkarte: eine gigantische Kirche, ein stiller Kanal, endlose flache Wiesen, umsäumt von krummgebogenen Kopfweiden und eine authentische, makellose Dorfansicht. Ein unberührtes Dorf, das schon seit vielen Jahrhunderten bezaubert. Tauchen Sie ein in eine spannende Geschichte, in der Tempelritter und Pilger die Hauptrolle spielen.*



Jeder, der die 264 Stufen des Turms der Mariä-Heimsuchung-Kirche aus dem 13. Jahrhundert bezwingt, kommt nicht darum herum, sich die Frage zu stellen, wie ein Dorf von gut 300 Einwohnern sich jemals eine derartige, mit einer Kathedrale zu vergleichende Kirche erlauben konnte. Die Antwort verbirgt sich in einer Legende aus dem Mittelalter ... Fischer aus Heist gingen damals regelmäßig in den Prielen von Lissewege fischen. Eines Tages fanden sie im Watt die Figur einer Frau mit einem Kind auf dem Arm, in dem sie Maria, die Mutter Gottes, zu erkennen glaubten. Sie nahmen die Figur mit nach Heist, aber am nächsten Tag lag sie wieder im Watt. Dieses Phänomen wiederholte sich mehrmals, und die Fischer sahen darin ein Zeichen, dass Maria an jenem Ort verehrt werden wollte. Man baute dort eine romanische Kirche, in der die Statue einen prominenten Platz erhielt. Große Pilgerscharen kamen, um der wundersamen Statue zu huldigen. So entwickelte sich Lissewege zu einem bekannten Wallfahrtsort der Hl. Maria und war für Pilger aus dem Norden der

erste Zwischenstopp auf dem Weg nach Santiago de Compostela. Die Pilger übernachteten im Sint-Jacobshuis und im Spanienhof, im Schatten der Kirche.

Um die Sicherheit der Pilger zu gewährleisten, wurde der Pilgerweg, u. a. dem Jugendbuchautor Johan Ballegeer zufolge, von Rittern des Templerordens bewacht. Alle, die die schwierige Reise unternahmen, sollten auch wohlbehalten ans Ziel kommen. Die Templer waren anfänglich ein armer religiöser Ritterorden, aber ihre Beliebtheit führte zu ansehnlichen Spenden, die sie in kurzer Zeit zu einem reichen und mächtigen Orden machten. Angeblich ließen die Templer im Jahr 1225 die kleine romanische Kirche teilweise auf eigene Kosten durch die beeindruckende heutige Kirche ersetzen.

Dabei kam das 'Lisseweegs Vaartje', das im 13. Jahrhundert als Verbindung mit Brügge ausgehoben wurde, sehr gelegen. Über diesen kleinen Kanal wurde der Blaustein aus Tournai transportiert, der

für den Bau der Kirche benötigt wurde. Ein interessantes Detail: Durch die noch existierende, schwarz-weiß gestrichene Tür gegenüber dem Kircheneingang wurden die Steine vom Vaartje zur Baustelle gebracht.

Trotz ihrer noblen Ziele ist es den Templern nicht gerade gut ergangen. Sie wurden allerlei Verbrechen beschuldigt und endeten 1312 auf dem Scheiterhaufen. Auch heute kann man in der Kirche von Lissewege immer noch Spuren der Tempelritter entdecken. Es wird gemunkelt, dass die Templer für den Bau von Kapellen und Kathedralen Leibeigene verpflichteten. Wenn diese ihre Aufgabe erfüllt hatten, erhielten sie ihre Freiheit. Sie wurden freie Maurer. Und in jeder Kirche, auch in Lissewege, hinterließen sie ihre Unterschrift. Man muss zwar etwas suchen, aber aufmerksame Augen finden dort sicherlich den halb verborgenen steinernen Kopf von Baphometh. Sie haben es sicher schon gemerkt: Ein Kurzbesuch in Lissewege wird schwerlich reichen.

## NOTIEREN SIE IN IHREM TERMINKALENDER!

21

**21. Juni >**

### **Meditation unter freiem Himmel**

Am 21. Juni, nicht zufällig dem Tag der Sonnenwende, dem längsten Tag des Jahres, zwingt sich die ganze Welt in gelenkige Posen am **Internationalen Yoga-Tag**. Ein wunderbarer Moment also, um die Sonne in Lissewege zu grüßen! Unter Begleitung eines professionellen Lehrers können Sie im **Pfarrgarten** an einer **Yogastunde** teilnehmen. Weil diese Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres des Brügger Umlandes über Schlösser und Abteien stattfindet, wird vor der Yogastunde eine Führung im Besucherzentrum organisiert. Reservierungen sind über die Website des Brügger Umlandes möglich. Bringen Sie wenn möglich auch eine eigene Matte mit. Namasté!  
[www.brugseomeland.be](http://www.brugseomeland.be)



## EIN MUSS!



### **Bewundern Sie die Heiligen**

Lissewege hat etwas mit **Heiligenfiguren**. In der Kirche finden Sie die Mirakelstatue, aber das Besucherzentrum, das nicht zufällig in einem schönen Pfarrhaus im Schatten der Mariä-Heimsuchung-Kirche untergebracht ist, beherbergt auch das **Heiligenmuseum** mit einer einzigartigen **Statuensammlung von Schutzheiligen**, insgesamt über 130! Zeit, um Ihren Namenspatron zu suchen!

**Geöffnet >** Letztes Wochenende im April und am 1. Mai, die Wochenenden im Mai und Juni, Himmelfahrts- und Pfingstweekende, Juli und August, erste Hälfte von September bis einschließlich 15/9, die 2 letzten Wochenenden im September: jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr.

**Preis >** Erwachsene: 2,00 € | Kinder bis 12 Jahre: 1,00 €

[www.lissewege.be](http://www.lissewege.be)

### **Genießen Sie das Panorama**

Um das Mysterium der gigantischen Mariä-Heimsuchung-Kirche verstehen zu können, müssen Sie den **Turm** bezwingen, der aus Geldmangel nie eine Spitze erhielt. Einmal oben angelangt, **genießen Sie freie Sicht über das weiße Dorf** und ein unbeschreibliches **Polderpanorama**.

**Geöffnet >** Kirche: von 10.00 bis 16.00 Uhr | 1. Mai bis 30. September von 9.00 bis 18.00 Uhr

*Turm: die 2 letzten Wochenenden im Juni, Juli und August, die 2 ersten Wochenenden im September: jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr (letzter Eintritt bis 17.00 Uhr)*

**Preis >** Kirche: gratis

*Turm: Erwachsene: 2,00 € | Kinder bis 12 Jahre: 0,50 €*

[www.lissewege.be](http://www.lissewege.be)

# Lissewege, das Zuhause der Künstler

*Kunstliebhaber kommen in Lissewege zum Zug. Das Dorf mag dann klein und fein sein, es kann sowohl mit zahlreichen Galerien als auch kunstsinnigen Plätzen zur Entspannung aufwarten und es gibt natürlich die berühmte Freiluftausstellung 'Skulpturen im Weißen Dorf'.*

Viel mehr als eine Ausstellung ist dies ein Erlebnis mit einer Skulpturenroute, die sich zu einem festen Wert entwickelt hat. Während dieser sommerlichen Freiluftausstellung werden die meisten malerischen Plätze kunstvoll von mehr als 100 nationalen und internationalen bildenden Künstlern in Beschlag genommen. Logisch deshalb, dass ganze Horden von Kunstliebhabern jedes Jahr erneut nach Lissewege pilgern. Schwellenangst ist nicht nötig. Das Dorf fungiert als offene Galerie und jeder ist frei, sich die Zeit zu nehmen, die er braucht, um das eine oder andere

Kunstwerk zu bewundern oder einfach herum zu schlendern. Alles ist erlaubt. Nach diesen Spaziergängen ist die Zeit für einen Kaffee, ein gutes Glas Wein oder ein leckeres Häppchen gekommen und auch das kommt mit einem kunstsinnigen Extra. An vielen Orten bekommen Sie nämlich neben den üblichen Köstlichkeiten auch etwas Kunst serviert. Sobald die Batterien wieder aufgeladen sind und der innere Mensch gestärkt ist, können Sie sich auch die Galerien in Lissewege ansehen. Sie sehen, Lissewege feiert die Kunst.

**NOTIEREN SIE  
IN IHREM TERMIN-  
KALENDER!**



**18. und 19. August >  
Lissewege in Feuer  
und Flamme**

Lissewege wird am Wochenende von 18. und 19. August während des **Lichtfestes** noch eine Spur geselliger. Ein paar Mal im Jahr steht das Dorf im Zeichen des **Lichtes** und dafür sorgen zahlreiche **diverse Künstler**. Bei Einbruch der Dunkelheit macht die Beleuchtung Platz für stimmungsvolles Kerzenlicht und intime Lichtinstallationen. Dieses schöne Dekor erhält eine extra poetische Note durch die Kombination von Musik, Feuerinstallationen, Kunst und Straßentheater. Lassen Sie sich überraschen!  
[www.bruggeplus.be](http://www.bruggeplus.be)



## VERFEINERN SIE IHR KUNSTGEFÜHL



Im Laufe der Jahre haben sich verschiedene **Galerien** in Lissewege niedergelassen. Im prächtig renovierten Bahnhofsgebäude bei der **Kunstgalerie ô d'chatô** entdecken Sie das ganze Jahr über abwechselnd Werke zeitgenössischer bildender Künstler. In der **Galerie Fotoon** können Sie von Juni bis Oktober alle zwei Wochen neue künstlerische Perlen der verschiedenen Künstler bewundern. Wer alles ganz genau verfolgen will, kann im Online-Kunstshop der Galerie sein Glück finden. Auch das **Kunsthause Den Engel**, das sich in einem Gebäude aus dem späten 18. Jahrhundert auf dem Marktplatz befindet, ist ein Besuch wert. Das **'Ontmoetingscentrum tVaartje'** schließlich ist ein Projekt mit einem Herz für Kunst und 'Besondere Künstler'. Verborgен hinter einem großen Einfahrtstor am Lisseweegs Vaartje gelangt man in eine Oase der Ruhe inmitten einer Welt voll Betriebsamkeit. **Blinde und sehbehinderte Künstler** zeigen Ihnen, wie es sich anfühlt, um in absoluter Dunkelheit zu leben und doch Kunst zu genießen. Auch zahlreiche **Amateurlünstler** zeigen ihre Leidenschaft für Kunst in all ihren Aspekten im großen Schlossgarten. Es finden ständig freie Ateliers, handwerkliche Demonstrationen, Workshops usw. statt. Jedes Wochenende im Juli und August findet auch ein **Freiluftkunstmarkt** statt, wobei Sie nach dem Herumstöbern auch an verschiedenen **Aktivitäten** teilnehmen können. So gibt es beispielsweise von Blinden geführte Wanderungen durch das Dorf und können Sie die Dunkelkammer in Begleitung eines blinden Führers besuchen.  
[www.odchato.be](http://www.odchato.be), [www.galerijfotoon.be](http://www.galerijfotoon.be),  
[www.lissewege.be](http://www.lissewege.be), [www.tvaartje.be](http://www.tvaartje.be)



## TISCH MIT KUNST



In Lissewege versteht man die Kunst des guten Essens, noch besser, hier wird die Kunst mit dem guten Essen kombiniert. In **Arte Latte** bestellt man hausgemachten Eistee, einen besonderen Tee oder einen speziellen Kaffee, während man eines der vielen Werke bewundert und in der Weinbar-bistrô **ô d'chatô** schmecken die Weine dank dem künstlerischen Rahmen umso besser. Für ein Gespräch oder etwas zum Knabbern ist man auch in **Den Artist** am Marktplatz an der richtigen Adresse, wo in den angrenzenden Räumen auch regelmäßig Ausstellungen organisiert werden.  
[www.artelatte.be](http://www.artelatte.be), [www.odchato.be](http://www.odchato.be),  
[www.den-artist.be](http://www.den-artist.be)



**„Der Kontrast zwischen diesen modernen Werken und dieser mittelalterlichen Umgebung macht diese Freiluftausstellung so besonders.“**



**Gratien Dendooven, 78, geboren in Brügge, aufgewachsen in Ter Doest, leidenschaftlicher und pensionierter Kunstfanatiker, Initiator der 'Beeldenroute' (Skulpturenroute)**

‘Ich bin in Ter Doest geboren, das damals noch ein Bauernhof war. Eine schöne Zeit, aber die Winter waren hart und einsam. Es gab Tage, an denen man nur den Briefträger sah, wenn der überhaupt auftauchte. Mit ungefähr vierzehn Jahren begann ich zu malen und als ich später mit meiner Frau den Tearoom De Valckenaere eröffnete, richteten wir im ersten Stockwerk eine Galerie mit Werken von unter anderem Rik Slabbinck und Generationsgenossen ein. Eines Tages träumte ich von einer Skulpturenroute. Gemeinsam mit meinem Freund Eli sprachen wir alle unsere befreundeten Künstler an und so nahmen 19 Künstler daran teil. Mehr als 20 Jahre später ist die Skulpturenroute ein etablierter Wert. Die Künstler kommen von überall. Von großen Publikumsmagneten bis zu weniger bekannten Namen – alle präsentieren sie hier gute moderne Werke. Ich sehe mir jedes Stück im Vorhinein an und sobald die Liste fertig ist, beginnt die wirkliche Arbeit, das Puzzeln. Meine Spezialität. Ich weiß sofort, wo welches Werk stehen muss, um zur Geltung zu kommen. Es ist sehr befriedigend, jedes Jahr wieder so viele Menschen herbeiströmen zu sehen. Alles Menschen, die ein sehr abwechslungsreiches Angebot an moderner Kunst kennenlernen. Und mittlerweile lernen sie auch Lissewege kennen, denn genau der Kontrast zwischen diesen modernen Werken und dieser mittelalterlichen Umgebung macht diese Freiluftausstellung so besonders.’

[www.beeldenroute.be](http://www.beeldenroute.be)

**Tonia In den Kleef, 56, blinde Künstlerin**

‘tVaartje ist ein fantastischer Ort. Schon seit Jahren bin ich den ganzen Sommer über in diesem kunstsinnigen Begegnungszentrum für Blinde und Sehbehinderte an der Arbeit. Ich bin hier gelandet, weil sie eine Dunkelkammer installieren wollten, in der Sehende ein Kunstwerk fühlen und dabei erfahren können, was wir – die Blinden und Sehbehinderten – erfahren. Und das hatte ich zuvor schon für Beaufort gemacht. Die Reaktionen waren sehr positiv, denn eine solche Statue ausführlich zu berühren – etwas, das meistens verboten ist – ist ein sehr intensives Kunsterlebnis. Anders, aber nicht unbedingt schlechter. Und so bin ich in tVaartje hängen geblieben. Ich war immer schon ein Kunstfan, aber erst dadurch, dass ich hier die Werke von Sehbehinderten entdeckt habe, habe ich mich selbst an die Arbeit gemacht. Denn wenn sie es können, dann ich auch. Durch tVaartje habe ich sogar den Mut gefunden, an die Akademie zu gehen. Mittlerweile habe ich eine eigene Website und berate ich Museen, die ihre Zugänglichkeit für blinde und sehbehinderte Menschen verbessern möchten. Man kann ruhig behaupten, dass Lissewege meinem Leben eine neue Wendung gegeben hat. Hier liegt auch wirklich etwas in der Luft. Menschen sprechen noch miteinander und wenn man sich in ein Straßencafé setzt, kommt man sofort mit jemandem ins Gespräch. Es gibt also keinen besseren Ort, um etwas positive Energie zu tanken!’

[www.tvaartje.be](http://www.tvaartje.be), [www.kunstzonderzien.be](http://www.kunstzonderzien.be)

**„Man kann ruhig behaupten, dass Lissewege meinem Leben eine neue Wendung gegeben hat. Hier liegt auch wirklich etwas in der Luft.“**





---

## **„Die kleinen Straßen in dem weißen Dorf beflügeln die künstlerische Fantasie.“**

---

### **Toon Walley, 28, Fotograf, Grafiker und Galerist von Fotoon**

‘Dass ich meine Galerie vor 5 Jahren hier eröffnete, ist nur logisch. Lissewege war schon immer ein Ort, der Künstler bezaubert. Die kleinen Straßen in dem weißen Dorf beflügeln die künstlerische Fantasie und viele Künstler ließen sich hier von den unberührten Landschaften inspirieren. Der ideale Ort also für einen Künstler, um seine Werke auszustellen – und das ist in Fotoon möglich. Das ist die Galerie, in der ich und zahlreiche andere Künstler ihre Werke zeigen. Das kleine Polderdorf ist nicht nur besonders sympathisch, sondern hat auch jede Menge Geschichte zu bieten. Die niedrigen weißen Häuser, das Vaartje, das Straßentabyrinth und die imposante Kirche aus dem 13. Jahrhundert machen aus Lissewege nahezu ein Märchen. Und

obwohl ich hier wohne und arbeite, werde ich jedes Mal, wenn ich nach Lissewege komme, von einem angenehmen Feriengefühl überfallen und sämtlicher Stress fällt mühelos von mir ab. Ein aparter, malerischer Ort also, und das muss absolut so bleiben. Deshalb habe ich in der Galerie bewusst den alten Fußboden bewahrt und sieht man auch meine Sammlung von alten Fotoapparaten. So sind Alt und Neu perfekt vereint, denn auch diesen Sommer können Sie in der Galerie Fotoon wieder alle zwei Wochen eine neue Ausstellung besuchen. Auf der Website [www.galerijfotoon.be](http://www.galerijfotoon.be) erhalten Sie alle aktuellen Informationen oder schauen Sie doch einfach einmal vorbei!’

[www.galerijfotoon.be](http://www.galerijfotoon.be)



### **Ilse Boudens, 46, Teilzeitmitarbeiterin, Keramikerin, Töpferin und treibende Kraft hinter Arte Latte**

‘Eigentlich sind wir zufällig in Lissewege gelandet. Unser Auto benötigte eine Wartung in einer Werkstatt in Brügge und das dauerte länger als erwartet. In unseren Wohnort Menen zurückzukehren, war nicht möglich und Brügge hatten wir schon oft besucht. Also beschlossen wir, nach Lissewege zu fahren und dort die Skulpturenroute anzusehen. Und dann fielen alle Puzzlestücke an ihren Platz. Die Sonne schien, das Vaartje glänzte, wir schlenderten zwischen den authentischen weißen Häusern und überall entdeckten wir prachttvolle Skulpturen. An der Ecke des Vaartje wurde ein Gebäude zum Kauf angeboten. Mein Mann, mein Sohn und ich wollten das Haus sofort

besuchen, und danach waren wir alle begeistert. Der ideale Ort, um unsere Leidenschaft für Kunst, Kaffee und Tee zusammenzubringen. Wie gesagt, so getan. Mittlerweile sind wir einige Sommer weiter, Arte Latte ist schon gut eingebürgert und wir sind nach Lissewege umgezogen. Am Wochenende betreibe ich begeistert unser Kaffeehaus, in der Woche wird wirklich gearbeitet und absolviere ich eine Ausbildung zur Keramikerin und Töpferin. Und wer weiß, vielleicht kann ich diesen Sommer – zwischen Kaffee und Tee – ein bisschen töpfern und wird auch dieser Traum Wirklichkeit.’

[www.artelatte.be](http://www.artelatte.be)



### **Geert De Fauw, 63, Gründer und treibende Kraft von ô d'chatô**

‘Wir wohnen seit mehr als 20 Jahren im weißen Dorf und seit gut zehn Jahren haben wir hier ein Weingeschäft. Zuerst unter dem Kirchturm und seit drei Jahren im schönen alten Bahnhofsgebäude von Lissewege. Mehr als ein Weingeschäft ist ô d'chatô auch ein Bistro und eine Kunstgalerie. Im Sommer lässt es sich auf unserer sonnigen Terrasse perfekt aushalten. Bis auf einen gelegentlichen Zug hört man dann, wie still dieses kleine Dorf ist. Wir ziehen hier ganz sicher nicht mehr weg. Wir haben es hier gut. Sehr gut sogar. Darüber hinaus hat jeder Mensch, der hier hereinkommt, einen guten Grund, um eine Flasche Wein zu kaufen. Also nur frohe Gesichter. Viel Freizeit haben wir nicht. Aber das macht uns nichts. Wir genießen noch jeden Tag. Unsere Weine stammen meistens aus kleinen Weingütern, die wir selbst besucht haben. Und wenn unser Nachbar – Küchenchef Maarten du Bois, dann auch noch frischen Fisch aus Zeebrugge zubereitet, ist das Glück komplett. Besser wird es nicht!’

[www.odchato.be](http://www.odchato.be)





# Ter Doest: stiller Zeuge einer ruhmreichen Vergangenheit

*So wie die Kirche von Lissewege das Dorf dominiert, thront die Abtei Ter Doest über den Poldern, die Lissewege umringen. Und das schon seit Jahrhunderten ...*

Die Abtei Ter Doest wurde im Jahr 1106 von den französischen Benediktinern von Saint-Riquier in Ponthieu gegründet. Ungefähr 70 Jahre später übernahmen die Zisterzienser die Abtei und bauten dort noch ein Refektorium, einen Kapitelsaal, mehrere Schlafräume, ein Skriptorium, eine Bibliothek und eine Kirche. Die Mönche hatten augenscheinlich den Wind in den Segeln, denn die Kirche von Ter Doest kam der heutigen Dorfkirche, die

über Lissewege hinausragt, in Umfang und Größe gleich. Die Behauptung, dass das Leben der Mönche schwer war, ist sogar noch untertrieben. Fast der ganze Tag und die halbe Nacht waren Gott geweiht. Die Mönche versammelten sich sieben Mal am Tag zum gemeinsamen Gebet. Ihr Tag begann bei Sonnenaufgang und endete bei Sonnenuntergang. Zum Glück waren die Tage im Winter etwas kürzer, aber die Winterabende waren lang, kalt

und dunkel. In der Abtei gab es nur einen geheizten Raum, und um der Kälte zu trotzen, schlief man häufig in seiner Kutte. Der Küster achtete auf die Zeit und weckte allmorgendlich seine Mitbrüder. Zwischen all den Gebetszeiten musste nämlich auch gearbeitet werden. Die Mönche verrichteten die religiöse Arbeit, lasen, kopierten Bücher und studierten. Die Laienbrüder erledigten die manuellen Arbeiten, mahnten das Korn in der Mühle, um Brot zu backen und betrieben die Schmiede. Es wurden Nutzpflanzen angebaut und Deiche und Straßen angelegt. In der imposanten Scheune der Abtei, errichtet im 13. Jahrhundert, wurden die geernteten Gewächse der über 4.000 Hektar großen Felder gelagert. Die Abtei war auch im Wollhandel aktiv und nutzte den kleinen Kanal aus dem 13. Jahrhundert als Handelsweg nach Brügge. Zudem spielte sie eine sehr wichtige Rolle bei der Einpolderung dieses weiträumigen Sumpf- und Marschgebiets. Die Mönche bauten Deiche um das zuvor wertlose Land herum und verwandelten es in einen Polder. Außerdem gewannen sie im nahegelegenen 'Monnikenmoere', dem Mönchsmoor, Torf und Lehm. Dieser tief gelegene Sumpf

## EIN MUSS!

### Lassen Sie sich inspirieren

Im **Besucherzentrum** finden Sie alles Wissenswerte über Ter Doest und die Geschichte von Lissewege. Dies ist der angewiesene Ort für alle, die Informationen über das Gebiet und Rad- und Wanderrouten suchen. Die **Dauerausstellung** 'Eine gotische Vision in den Poldern', mit Modell der Scheune, führt Sie direkt auf den richtigen Weg. Die ältesten Exponate, einschließlich eines echten 'Moef' (ein alter handgeformter Backstein) reichen bis in das Jahr 1275 zurück!

**Geöffnet >** *Letztes Wochenende im April und am 1. Mai, die Wochenenden im Mai und Juni, Himmelfahrts- und Pfingstweekenden, Juli und August, erste Hälfte von September bis einschließlich 15/9, die 2 letzten Wochenenden im September: jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr.*

[www.lissewege.be](http://www.lissewege.be)



entstand, als die Zisterzienser dort den Lehm abtrugen, aus dem sie Backsteine oder 'Moefen' (alte handgeformte Backsteine) für die Erweiterung der Abtei und den Bau der Kirche von Lissewege brannten. Fleißige Leute diese Mönche ... Heute kann man nur noch die eindrucksvolle Scheune der Abtei (56 Meter lang, 21 Meter breit und 16,5 Meter hoch) in ihrer ganzen Pracht bewundern. Zu Beginn des Jahres 2000 wurde sie sogar von den Eichenfeilern bis zu den Boomer Dachpfannen restauriert. Man muss dieses riesige Gebäude mit eigenen Augen gesehen haben, um sich eine Vorstellung von seiner Größe und historischen Bedeutung machen zu können. Für diese vortreffliche Restaurierung wurde der Abtei von Europa Nostra zu Recht der bronzene Ehrenpreis verliehen. Der angrenzende Gutshof der Abtei stammt aus dem 17. Jahrhundert. Hier ist heute das bekannte Restaurant Hof Ter Doest mit Gasthaus und Kneipe untergebracht, wo man das einzige echte Ter-Doest-Bier findet!

## NOTIEREN SIE IN IHREM TERMIN- KALENDER!



### 6. August > Musik in der Scheune

Lissewege strahlt **Alte Musik** aus. Das **MAfestival** Brügge macht am 6. August erneut einen musikalischen Ausflug in das weiße Dorf. Inspiriert durch 'La Divina Commedia' stellen Ihnen drei Ensembles dieses Thema auf überraschende Weise vor. Die Konzerte finden in der Scheune von Ter Doest und in der Kirche von Lissewege statt. Zwischendurch können Sie im Dorf ein gemütliches **Mittagessen** genießen.

[www.MAfestival.be](http://www.MAfestival.be)



## EIN MUSS!

### Wandern Sie durch die Polder von Ter Doest

Bei der 6,3 km langen **Ter Doest-Wanderung** steht die **flache Polderlandschaft** um Lissewege im Mittelpunkt. Von der Kirche aus besuchen Sie zuerst den pittoresken Dorfkern, wonach Sie auf ruhigen verkehrsfreien Wegen zum Boudewijn-Kanal und zur ehemaligen Abtei Ter Doest wandern. Ländliche Wege und schöne Panoramen sind die wichtigsten Merkmale des Rückwegs. Die Karte können Sie bei VVV Lissewege (Pfarrhaus) und Toerisme Brugge (Deich) kaufen oder über

[www.fietsen-wandelen.be](http://www.fietsen-wandelen.be).

Aber auch im Moor '**Monnikenmoere**' selbst kann man anno 2017 noch herumwandern. Das **Weidevogel-Reservat** ist diesen Sommer erneut einige Tage zugänglich. Eine einzigartige Möglichkeit, die verschiedenen Pflanzen- und Vogelarten in Begleitung eines Naturführers kennenzulernen. Vergessen Sie Ihre Stiefel und das Fernglas nicht!

[www.natuurpunt.be](http://www.natuurpunt.be)

?



## DIE HANDSCHRIFTEN VON TER DOEST

Bücher nahmen bei den Zisterziensern von Ter Doest einen zentralen Platz ein. Für ein Leben in Gebet und Meditation waren **Bücher** nämlich unentbehrlich. Schon seit der Gründung der Abtei wurde der Bücherschatz in einer **Bibliothek** versammelt. Heute werden im Archiv des 'Grootseminarie' (Priesterseminar) und in der Brügger Stadtbibliothek noch **rund 150 Handschriften** der ehemaligen Abtei Ter Doest bewahrt. Stück für Stück Manuskripte aus dem 13. und 14. Jahrhundert, häufig verziert mit fantastischen **Miniaturen**. Die Bücher wurden von den Mönchen im **Skriptorium** der Abtei mit einer schräg zugeschnittenen Gänsefeder und verschiedenen Sorten Tinte geschrieben.

# 5x kleines Glück: Schmuckstücke aus Lissewege, die Sie entdecken müssen

**„Lissewege hat wirklich etwas Besonderes, es liegt immer etwas Besonderes in der Luft.“**

**Rudy Meyns, 53 Jahre, Radio- und Fernsehmoderator, Sänger, Gründer von VVV-Toerisme Lissewege, des Heiligenmuseums und des Lichtfestes, geboren in Lissewege und wohnhaft im niederländischen Oostburg**

‘Vor fünf Jahren standen drei Gebäude nebeneinander leer. In ein Gebäude kam ein Friseur, in das andere eine Galerie, aber das kleinste Häuschen blieb arbeitslos. Und so begann ich von einem Retro-Bonbonladen zu träumen, der perfekt zu Lissewege passen würde. Ein Einmannprojekt. Ich kümmerte mich um die Einrichtung, machte und bemalte alles selbst und verlieh dem Ganzen einen authentischen Look. Danach begann ich die Suche nach alten Bonbonsorten, weil das Angebot natürlich stimmen musste. Es musste ein Bonbonladen aus der Zeit von einst werden, und das ist uns gut gelungen. Unser Laden stand in beinahe jeder Zeitschrift, wurde in vielen Fernsehprogrammen gezeigt und heute kommen Süßmäuler speziell nach Lissewege, um sich hier in De Soete Paepe, mit ihrem Vorrat an Süßigkeiten einzudecken. Lissewege hat wirklich etwas Besonderes, es liegt immer etwas Besonderes in der Luft. Vielleicht ist es Liebe, denn das können Sie mir glauben, die Menschen lieben dieses kleine weiße Dorf wirklich.’

[www.desoetepaepe.be](http://www.desoetepaepe.be)



**„Das Dorf hat eine enge Gemeinschaft und jeder kennt hier jeden.“**

**Tijs Martle, 25, Betreiber und Friseur im Walram Barbershop**

‘Ich habe immer in Zeebrugge gewohnt und bin vor drei Jahren nach Lissewege umgezogen. Ich kannte alle Menschen hier sowieso schon und somit ist es noch angenehmer, hier zu wohnen. Das Dorf hat eine enge Gemeinschaft und jeder kennt hier jeden. Ganz in der Nähe war ein Gebäude leer und bevor ich nachdenken konnte, hatte ich schon einen Mietvertrag unterzeichnet. Eine spontane Eingebung also, aber es war das Richtige. Lissewege hatte noch keinen Herrenfriseur und dies ist der perfekte Standort für einen Barbershop. Die ganze Straße lebt übrigens auf und das kommt dem Dorf nur zugute. Ich rasiere und schneide nach Vereinbarung, von altmodischen Klassikern über Haartollen bis zu perfekt getrimmten Bärten. Im Sommer besteht viel Nachfrage von zufälligen Passanten, aber das gelingt nur, wenn ich zufällig etwas frei habe oder wenn die Menschen warten können. Ich kann nicht klagen, das Geschäft läuft gut, aber ich gehe es geruhsam an. Bevor ich Vollzeit-Friseur werde, möchte ich erst einmal abwarten, wie der Hase läuft. Gemütlich also, genauso wie früher.’

[www.facebook.com/walrambarbershop](https://www.facebook.com/walrambarbershop)

**Eric Maelstaf, 69 Jahre, örtlicher Bäcker, für dessen Brötchen die Menschen am Samstag geduldig in der Reihe stehen**

‘Im Jahr 1930 hat mein Vater hier, an dieser Stelle, mit der Bäckerei begonnen und als ich fünfzehn wurde – im Jahr 1962 – bin ich dazu gestoßen. Acht Jahre später ging er in Pension und so wurde ich mit 23 Jahren schon selbstständiger Backer. Von 1970 bis jetzt, das sind viele Jahre Erfahrung und viele Brötchen. Ich habe meine Kunden so erzogen, dass sie ihre ofenfrischen, noch warmen Brötchen, ihr Hefengebäck und ihr Milchbrot nachmittags abholen, zwischen 14.30 und 20.00 Uhr, um diese abends zu genießen. Die Essgewohnheiten der jungen Menschen haben sich dann vielleicht im Laufe der Jahre verändert, ich behalte die Samstagnachmittage bei und meine Kunden bleiben treu. Stärker noch, schon 15 Jahre lang schließe ich während der Woche und bin nur am Samstagnachmittag geöffnet. Und das bleibt weiterhin so. Ich kann den Menschen von Lissewege ihre frischen Brötchen doch nicht vorenthalten? Vielleicht ist das, neben der jahrelangen Erfahrung, wohl das größte Geheimnis eines guten Bäckers: viel arbeiten wollen ...’



**„Lissewege ist wirklich mein Platz. Es ist hier herrlich ruhig und doch auch nicht, weil immer irgendetwas passiert.“**

**Kurt Stael, 46 Jahre, in Lissewege geboren und aufgewachsen und gemeinsam mit seinem Bruder Freddy Betreiber der Kneipe Den Ouden Toren**

‘Eine eigene Kneipe zu haben ist eigentlich ein Kindheitstraum. Auch für meinen Bruder Freddy, der immer schon gesagt hat, dass Den Ouden Toren zu uns gehört. Als die vorigen Betreiber aufhören wollten, fragte Freddy mich, ob ich die Kneipe mit ihm gemeinsam übernehmen würde. Ehrlich, ich habe keine Sekunde gezweifelt. Lissewege ist wirklich mein Ort. Es ist hier herrlich ruhig und doch auch nicht, weil immer irgendetwas passiert. Von Karneval und Lichtfest über den Abendmarkt und die Skulpturenroute bis zu Halloween und Weihnachtsmarkt. Und das alles in einem der schönsten Dörfer Flanderns. Glauben Sie mir, wenn Sie jemals hier landen, wollen Sie nie wieder weg. Jeder kennt hier jeden und Touristen und Lokalhelden verbrüdernd sich auf unserer Terrasse bei einem Picon Maison oder einer hausgemachten Sangria. Bei uns fühlt sich jeder Mensch sofort wohl und so gehört es sich in einer authentischen Dorfkneipe.’

[www.facebook.com/Cafe-den-ouden-toren-142317069172643](http://www.facebook.com/Cafe-den-ouden-toren-142317069172643)

**Guy Carpentier, 62, und Axel Coppens, 45, Betreiber des B&B Pronkenburg**

‘Vor fünfzehn Jahren sagte meine Frau: ‘Gehen wir einmal in Lissewege spazieren.’ Ich hatte gerade meine Firmen verkauft, freute mich aufs Faulenzen und war ein bisschen argwöhnisch, weil meine Frau ohne Pferd oder Hund eigentlich selten spazieren geht. Aber eines schönen Tages kamen wir also nach Lissewege und noch bevor wir in das Dorf hineinkamen, hatte meine Frau ein Haus gesehen, das zum Kauf angeboten wurde. Ich weiß nicht warum, aber ich bin auf den Parkplatz gefahren, um meiner Frau mitzuteilen, dass sie wahnsinnig geworden war. ‘Eine verfallene Baracke, die in ein paar Jahren – wenn die Kinder aus dem Haus sind – viel zu groß für uns beide ist.’ Ich wollte schon zurückfahren, aber die Eigentümerin stand hinter meinem Auto und bevor wir uns dessen bewusst waren, hatten wir also ein Haus in Lissewege gekauft. Heute – fünfzehn Jahre später – wohnen wir noch immer hier in der Ruhe und Stille. Ich beschäftige mich mit dem Garten und dem Haus und das ist eine angenehme Arbeit. Wir wohnen






nahe genug beim Dorf, um gemütliche Momente zu erleben, nicht weit entfernt von der Küste und von Brügge und einem Einkaufszentrum ganz in der Nähe. Der einzige Nachteil ist, dass wir eigentlich nicht mehr viel weiter kommen als bis Lissewege und in das Einkaufszentrum. So ist das nämlich, wenn man sich irgendwo wohl fühlt ...’

[www.pronkenburg.be](http://www.pronkenburg.be)



# Legende

- |   |  |   |
|---|--|---|
|  Informationsbüro                  |  Bahnhof                                  |  Strandduschen                       |
|  Polizei                           |  Straßenbahnhaltestelle                   |  Spielplatz / Picknick               |
|  Strandviertel                     |  Bushaltestelle                           |  Minigolf                            |
|  Zeebrugge Dorf                    |  Parkplatz                                |  Soldatenfriedhof                    |
|  Altes Fischauktiongelände         |  Busparkplatz                             |  Fahrradverleih                      |
|  Straßenbahnlinie                  |  Anlegestelle Fähren                      |  Kirche                              |
|  Start Kulturerbewanderung         |  Hafenrundfahrten Franlis                 |  Geldautomat                         |
|  Ausgangspunkt Küstenwanderstrecke |  Westhinder Marina, RBSC & BZYC Zeebrugge |  Panoramaaussicht                    |
|  Start Ter Doest-Wanderung         |  Bade- und Erholungsgebiet                |  Fischerkreuz                        |
|   |  Strand                                   |  Seafont Maritim Themenpark / U-Boot |



# Tolle Adressen

## Unterkünfte

- **Hotel Monaco \*\*\***  
Baron de Maerelaan 26, Zeebrugge  
T + 32 50 54 44 37 | F + 32 50 54 44 85  
hotelmonacozeebrugge@skynet.be  
www.hotelmonaco.be
- **Hotel Atlas \*\*\***  
Brusselstraat 13-15, Zeebrugge  
T + 32 50 54 54 19  
hotelatlas@skynet.be  
www.hotelatlas.be
- **IBIS Styles Zeebrugge \*\*\***  
Kustlaan 99, Zeebrugge  
T + 32 50 20 12 02 | F + 32 50 27 07 02  
H8091@accor.com  
www.ibis.com
- **B&B Pronkenburg \*\*\*\***  
Ter Doeststraat 30, Lissewege  
T & F + 32 50 54 45 40  
M + 32 478 31 76 12  
info@pronkenburg.be  
www.pronkenburg.be

- **B&B Lisdodde \*\*\***  
Oude Pastoriestraat 1, Lissewege  
M + 32 476 97 51 40  
info@lisdodde.be | www.lisdodde.be
- **Hostellerie Hof Ter Doest \*\*\***  
Ter Doeststraat 4, Lissewege  
T & F + 32 50 54 40 82  
info@terdoest.be | www.terdoest.be
- **Hostellerie De Goedendag \***  
Lisseweegs Vaartje 2, Lissewege  
T + 32 50 54 53 35  
info@degoedendag.be  
www.degoedendag.be

### LEGENDE

- Adressen in Zeebrugge
- Adressen in Lissewege

## Essgelegenheden

- **STRANDVIERTEL**
- **Taverne MariTimes**  
Zeedijk 6A, Zeebrugge  
M + 32 472 60 05 69  
maritimes@telenet.be
- **Restaurant Sea and Sand**  
Zeedijk 8, Zeebrugge  
T + 32 50 54 42 79
- **Eethuys Ambrosius**  
Zeedijk 11, Zeebrugge  
T + 32 50 54 59 48  
info@eethuys-ambrosius.be  
www.eethuys-ambrosius.be
- **Bar - Restaurant 't Zandloperkje**  
Zeedijk 13, Zeebrugge  
T + 32 50 54 41 05
- **Bar - Restaurant Lagaar**  
Baron de Maerelaan 4, Zeebrugge  
T + 32 50 55 26 89  
M + 32 475 20 10 79  
info@lagaar.com | www.lagaar.com
- **Restaurant Jin Yan Lou (Chineesisch)**  
Baron de Maerelaan 58, Zeebrugge  
T&F + 32 50 54 67 07







## ● ZEEBRUGGE DORF

### ● Martins Fischrestaurant

Sint-Donaaskerkstraat 19, Zeebrugge  
T + 32 50 54 43 27  
martinsvisrestaurant@telenet.be  
www.martinsvisrestaurant.be

## ● ALTES FISCHAUKTIONSSELÄNDE

### ● Restaurant De Kombuis

Tijdokstraat 4, Zeebrugge  
T + 32 50 67 83 25  
www.dekombuis.be

### ● Fischrestaurant The Blue Lobster

Tijdokstraat 9, Zeebrugge  
T + 32 50 68 45 71  
www.thebluelobster.be

### ● Bistro - Fonduehaus De Steiger

Werfkaai 11, Zeebrugge  
M + 32 475 85 01 13  
M + 32 475 77 79 58  
www.bistrodesteiger.be

### ● Restaurant Tijdok

Tijdokstraat 16, Zeebrugge  
M + 32 476 59 65 20  
info@tijdok.be | www.tijdok.be

### ● Restaurant Ponton A

Tijdokstraat 19, Zeebrugge  
M + 32 495 78 78 93  
info@pontona.be | www.pontona.be

### ● Restaurant Slabbinck

Tijdokstraat 36, Zeebrugge  
T + 32 50 54 52 46  
anne.raes2@pandora.be  
www.restaurantslabbinck.be

### ● Brasserie Nelson

Vismijnstraat 24, Zeebrugge  
T + 32 50 54 59 54  
bogaert.isabelle@telenet.be  
www.brasserienelson.be

### ● Brasserie The Boat House

Vismijnstraat 26, Zeebrugge  
T + 32 50 55 23 15

### ● Restaurant Port Basil (Italienisch)

Vismijnstraat 5, Zeebrugge  
T + 32 50 27 07 66  
www.pizzabasil.be

### ● Bistro Wittekerke

Rederskaai 38, Zeebrugge  
T + 32 50 78 89 84

### ● Cocktailbar - Bistro Old Steamer

Rederskaai 19, Zeebrugge  
T + 32 50 54 58 25  
captain.dirk@hotmail.com  
www.oldsteamer.be

### ● Fischrestaurant 't Pakhuis

Rederskaai 7, Zeebrugge  
T + 32 50 67 49 91  
M + 32 497 42 85 21  
pattendr@mac.com | www.tpakhuis.be

### ● Restaurant - Klubhaus Alberta

Omookaai 1, Zeebrugge  
T + 32 50 54 41 97  
www.rbsc.be

## LISSEWEGE

### ● Brasserie Den Artist

Jakob Reyvaertstraat 1, Lissewege  
M + 32 471 29 68 96  
simoensnathan@gmail.com  
www.den-artist.be

### ● Snack Huyze Saeftinghe

Onder de Toren 5, Lissewege  
T + 32 50 73 60 25  
info@huyzesaeftinghe.be  
www.huyzesaeftinghe.be

### ● Restaurant De Valckenaere

Lisseweegs Vaartje 1, Lissewege  
T + 32 50 54 57 59  
devalckenaere@telenet.be  
www.restaurantdevalckenaere.be

### ● Restaurant De Goedendag

Lisseweegs Vaartje 2, Lissewege  
T + 32 50 54 53 35  
info@degoedendag.be  
www.degoedendag.be

### ● Restaurant De Pepermolen

Walram Romboutdstraat 2, Lissewege  
T + 32 50 55 05 03  
info@restaurantdepepermolen.be  
www.restaurantdepepermolen.be

### ● Restaurant Hof Ter Doest

Ter Doeststraat 4, Lissewege  
T + 32 50 54 40 82  
info@terdoest.be | www.terdoest.be

### ● Taverne - Restaurant Prinsenhof

Stationsstraat 54, Lissewege  
M + 32 499 50 13 48  
taverneprinsenhof@hotmail.com

### ● Weinbar - bistrô ô d'chatô

Stationsstraat 18, Lissewege  
M + 32 474 12 77 75  
vin@odchato.be | www.odchato.be

# Sommer- programm

## Veranstaltungen 2017

### Für Teilnehmer an der Prozession

#### 7. Mai > Der Bittgang

Seit dem Mittelalter findet am ersten Maisonntag in Lissewege jedes Jahr ein 'Ommegang' (Prozession) statt, bei der die wundersame Statue der Mariä-Heimsuchung-Kirche von Lissewege in einer barocken Sänfte umhergetragen wird von der Kirche zur Kapelle von Ter Doest und zurück.

**Wo** > Mariä-Heimsuchung-Kirche

**Wann** > ab 14.30 Uhr

[www.lissewege.be](http://www.lissewege.be)

### Für Yogi

#### 21. Juni > Yoga unter freiem Himmel

Nehmen sie unter Begleitung eines professionellen Lehrers an einer Yogastunde im Schatten der Kirche teil. Um völlig Zen zu werden!

**Wo** > Pfarrgarten des Besucherzentrums | Bei Regen findet die Yogastunde in der Kirche statt.

**Wann** > 18.00 Uhr: Führung im Besucherzentrum |

Yogastunde: 18.30 bis 19.30 Uhr

**Preis** > € 5,00 | Reservierung über die Website verpflichtet

[www.brugseommeland.be](http://www.brugseommeland.be)

### Für Bücherwürmer

#### 24. Juni – 3. September > Strandbibliothek

Jeden Sommer können Sie in der Zeebrugger Strandbibliothek kostenlos eine feine Kollektion Bücher ausleihen. Von Romanen und Reisegeschichten über Zeitschriften und Krimis bis zu Jugendbüchern und Comics.

**Wo** > Strand auf Höhe des Bädergebäudes

**Wann** > 11.00 bis 18.00 Uhr

[www.brugge.be/bibliotheek](http://www.brugge.be/bibliotheek)



### Für Sportler

#### 1. Juli – 31. August > Strandanimation und Sportaktivitäten

Kommen Sie an den einzigen Sportstrand der Küste für verschiedene Sportaktivitäten, eine kostenlose Einführung in verschiedene Sportarten und Animation von ausgebildeten Lehrern. Natürlich können Sie auch frei Sport treiben.

**Wo** > Sportstrand auf Höhe des Bädergebäudes

**Wann** > 11.00 bis 17.00 Uhr

[www.brugge.be/strandanimatiezeebrugge](http://www.brugge.be/strandanimatiezeebrugge)

### Für Kinoliebhaber

#### Jeden Donnerstag im Juli und August > Film auf dem Strand

Lassen Sie das Kino einmal ausfallen und schauen Sie sich diesen Sommer einen Film auf dem Strand an! Genießen Sie das kostenlose Freiluftkino am größten Strand der Küste!

**Wo** > Strand Zeebrugge

**Wann** > Kinderzeichentrickfilm um 14.30 Uhr, Jugendfilm um 16.30 Uhr und Hauptfilm um 20.00 Uhr

[www.bruggeplus.be](http://www.bruggeplus.be)





## Für Kunstliebhaber

**7. Juli – 24. September >**

### Skulpturen im weißen Dorf

Einen ganzen Sommer lang wird die Kunst in Lissewege groß gefeiert! Während der kostenlosen Freiluftausstellung 'Skulpturen im weißen Dorf' werden die malerischsten Plätzchen von mehr als 100 nationalen und internationalen Bildhauern eingenommen.

**Wo >** Zentrum Lissewege und Standorte der ehemaligen Abtei Ter Doest

**Wann >** durchgehend

[www.beeldenroute.be](http://www.beeldenroute.be)

## Für Fans von Weltmusik

**21. Juli – 23. Juli > BOMBOCLAT**

Tanzen, tanzen! Kommen Sie zum Strand von Zeebrugge und genießen Sie 3 Tage lang ein farbenfrohes und exotisches Programm voll moderner Sounds aus der Karibik sowie aus Jamaika und Afrika.

**Wo >** Veranstaltungsplattform Strand Zeebrugge

**Wann >** 12.00 bis 00.00 Uhr

**Preis >** siehe Website

[www.bomboclat.be](http://www.bomboclat.be)

## Für Musikliebhaber

**6. August > MAfestival Lissewege**

Das MAfestival Brügge macht am 6. August erneut einen musikalischen Ausflug in das weiße Dorf. Der Konzerttag steht gänzlich im Zeichen von 'La Divina Commedia'. Die Konzerte finden in der Scheune von Ter Doest und in der Kirche von Lissewege statt. Und zwischendurch genießen Sie ein gemütliches Mittagessen!

**Wo >** Kirche und Scheune Ter Doest

**Wann >** Ab 11.30 Uhr

**Preis >** Konzert von 11.30 und 14.30 Uhr: € 17,00 | Konzert von 17.00 Uhr: € 24,00 | Mittagessen: € 25,00

[www.MAfestival.be](http://www.MAfestival.be)

## Für Partytiger

**12. und 13. August > WECANDANCE**

Lassen Sie sich durch die ausschweifende Atmosphäre dieses Electro-Dance-Festivals mit 'music, food & fashion' mitreißen.

**Wo >** Veranstaltungsplattform Strand Zeebrugge

**Wann >** 12.00 bis 01.00 Uhr

**Preis >** Tageskarte: € 54,00 | Kombikarte: € 92,00 | Campingkarte für 3 Übernachtungen: € 40,00

[www.wecandance.be](http://www.wecandance.be)

## Für Feinschmecker

**15. August > Festival der Nordsee**

Lassen Sie sich von den herrlichsten Fischkostproben überraschen und lernen sie die richtigen Techniken, um einen Fisch zu filetieren. Oder nehmen Sie an zahlreichen Kochworkshops teil und beteiligen Sie sich an einem Garnelenpulver-Wettbewerb. Sie sehen, dieser stimmungsvolle Tag steht gänzlich im Zeichen von Nordseefisch und Folklore!

**Wo >** vom Werfkaai bis zum Rederskaai, alte Fischauktion

**Wann >** 11.00 bis 02.00 Uhr

[www.brugge.be/zeebrugge](http://www.brugge.be/zeebrugge)

## Für Romantiker

**18. und 19. August > Lichtfest**

Am 18. und 19. August badet Lissewege im Licht. Bei Einbruch der Dämmerung können Sie im alten Dorfczentrum einen stimmungsvollen Abend genießen. Künstler verschiedenster Art erwecken den mittelalterlichen Charakter von Lissewege zum Leben. Lassen sie sich im weißen Dorf durch intime Feuerinstallationen und stimmungsvolle Musik überraschen.

**Wo >** Zentrum Lissewege

**Wann >** 21.00 Uhr

[www.bruggeplus.be](http://www.bruggeplus.be)

# Informationsbüros

## **Toerisme Brugge (Deich)**

Zeedijk, Bädergebäude  
Osterferien, Pfingstweekenende,  
Juli und August:  
10.00-13.30 und 14.00-18.00 Uhr

## **VVV Lissewege (Pfarrhaus)**

Oude Pastoriestraat 5  
Letztes Wochenende im April und am 1. Mai,  
die Wochenenden im Mai und Juni,  
Himmelfahrts- und Pfingstweekenende,  
Juli und August,  
erste Hälfte von September bis einschließlich 15/9,  
die 2 letzten Wochenenden im September:  
von 14.00 bis 17.30 Uhr

# Weitere Informationen

## **Visit Bruges**

Postbus 744, B-8000 Brügge  
T + 32 50 44 46 46  
F + 32 50 44 46 45  
toerisme@brugge.be  
www.brugge.be/zeebrugge

DIESES MAGAZIN IST EINE AUSGABE VON VISIT BRUGES



de Kust

Brugse  
Ommeland

**KONZEPT & ENTWURF:** Magenta nv **DRUCK:** Magenta nv **FOTOGRAFIE:** William Damman, Mario De Wilde, Jan Darthet, Daniël de Kievith, Joris Luyten, Westtoer, Rudy Desmedt, Misjel Decler, Zelle Fotografie Stad Brügge, Piet Vandenberg, Stadarchiv Brügge (Sammlung J. A. Rau), Daniël Devoldere und Jan D'Hondt **TEXT:** Sophie Allegaert und Ans Vanhoute **REDAKTION:** Ans Vanhoute **ÜBERSETZUNG:** Babel Ophoff Vertalingen **VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:** Dieter Dewulf, Postbus 744, B-8000 Brügge **DANK AN:** Sophie Allegaert, Chloe Dalle, Christoph Coene, Klaas Jansen, Sofie Pieters, Herlinde Preem, Jef und Pierette De Graeve, Gilian van Loo, Ann Bal, Jessie Beernaert, Gratien Dendooven, Tonia In den Kleef, Toon Walley, Geert De Fauw, Ilse Boudens, Rudy Meyns, Tijs Martle, Eric Maelstaf, Guy Carpentier und Axel Coppens, Kurt Stael und 'De Madammen': Anja Daems, Cathérine Vandoorne und Britt Van Marsenille • März 2017 • Visit Bruges haftet nicht für eventuelle Fehler oder Preisänderungen.